

2005/06

Jahresbericht

Your Specialist

for Hazardous

Reactions.



Strategische Ausrichtung Sicherheitskritische Reaktionen beginnt zu greifen.

Seit der Gründung des Unternehmens vor fast 100 Jahren, dazumal noch mit der Produktion von Sprengstoffen, wird der Sicherheit grösste Priorität eingeräumt. Die jahrzehntelange Erfahrung mit der konsequenten Suche und dem Erkennen von Gefahren und der Umsetzung entsprechender wirtschaftlicher Massnahmen zur stetigen Reduktion des Restrisikos ist ein wesentlicher Bestandteil der Firmenkultur geworden, welche heute gelebt und weiter gefördert wird.

Diese wertvolle Eigenheit hat uns, im Hinblick auf die Börsenkotierung Ende März 2005, zur Konzentration auf die Feinchemiemarktnische der Sicherheitskritischen Reaktionen zur Produktion von hochwertigen Zwischenprodukten und Pharmawirkstoffen bewogen.

Diese Produktionsprozesse erlauben es, auf kürzerem Weg zu kostengünstigeren und reineren Wirksubstanzen zu kommen sowie neue bioaktive Chemiestrukturen kommerziell zugänglich zu machen. Dadurch werden substantielle Beiträge zur Produktivitätsverbesserung in der pharmazeutischen und chemischen Industrie geleistet. Einen zusätzlichen Mehrwert für die Kunden schaffen die schnelle Projektentwicklung, die stufenlose Produktion von Gramm bis Multitonnen an einem Produktionsstandort und die daraus resultierende klare, transparente Kommunikation.

Die bisherigen Erfahrungen mit unseren Kunden zeigen, dass die Nachfrage nach Leistungsführerschaft in Sicherheitskritischen Reaktionen besteht und der Mehrwert offenbar von Nutzen ist. Die Strategie beginnt zu greifen.

Erfreulicherweise kann das Unternehmen neben einer bereits soliden Bilanz auch einen gegenüber den Vorjahren gesteigerten Gewinn und freien Cashflow ausweisen. Als Basis für die Festlegung der diesjährigen und auch zukünftigen Dividendenpolitik streben wir unter Berücksichtigung der jeweiligen Ertragslage an, überschüssige Liquidität in dem Masse auszuschütten, wie sie nicht für internes Wachstum und entsprechende Investitionen notwendig ist.

Der Dank geht an die Mitarbeitenden für ihren grossen Einsatz und die hohe Leistungsbereitschaft. Diese Eigenschaften haben uns den gelungenen Start in die Selbständigkeit ermöglicht und eine gute Basis für die künftige Wertvermehrung zu Gunsten aller Share- und Stakeholder gebildet.

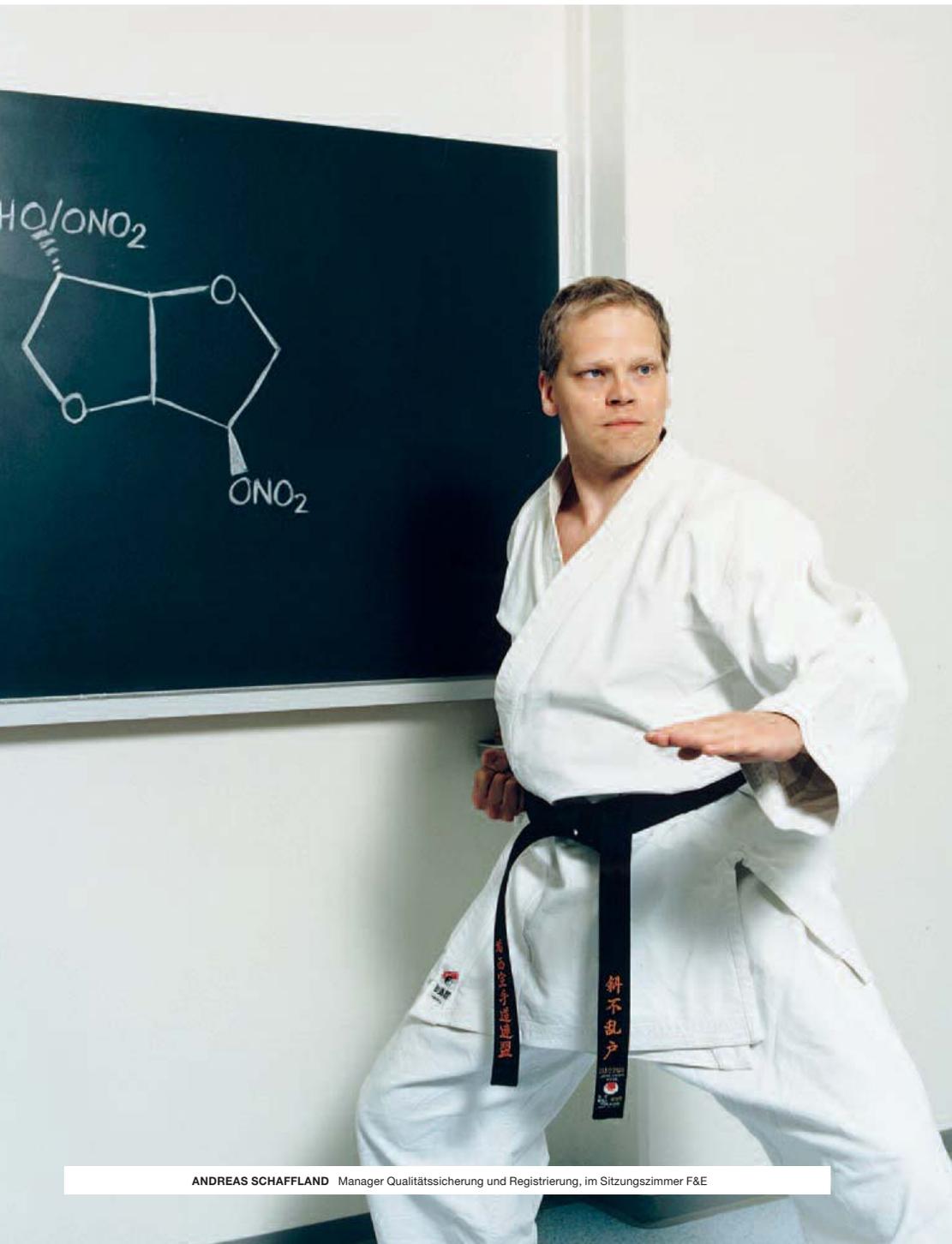
Dottikon, 15. Mai 2006
Für den Verwaltungsrat



Heinz Boller
Präsident des Verwaltungsrates



SONJA STUTZ Werbeassistentin, im Sitzungszimmer Marketing & Verkauf



ANDREAS SCHAFFLAND Manager Qualitätssicherung und Registrierung, im Sitzungszimmer F&E

Inhalt

Rückblick/Ausblick	9
Finanzbericht DOTTIKON ES-Gruppe	15
Erläuterungen DOTTIKON ES-Gruppe	21
Jahresrechnung DOTTIKON ES HOLDING AG	43
Anhang DOTTIKON ES HOLDING AG	49
Corporate Governance	55
Investor Relations	67



ALOIS BOOG Betriebsleiter, vor der Stülpfilterzentrifuge in einer unserer cGMP-Multitonnen-Produktionsanlagen für Sicherheitskritische Reaktionen

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Der Ihnen vorliegende Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2005/06 der DOTTIKON ES-Gruppe umfasst den Zeitraum vom 1. April 2005 bis zum 31. März 2006.

Rückblick

Das Marktumfeld war geprägt durch die Überlagerung von zwei Effekten: dem tief greifenden Strukturwandel in der Feinchemie- und Pharmaindustrie und der positiven Grundhaltung der anhaltenden Konjunkturerholung.

Strukturwandel in Feinchemie und Pharma

Wesentliche Treiber des Strukturwandels der Feinchemie waren der Ausläufer der schon länger andauernden Konsolidierungswelle und das globale West-Ost-Spannungsfeld zwischen technologischer Innovation und Low-cost-Produktion.

Die Konsolidierungswelle setzte sich aus einer deutlichen Reduktion verfügbarer Kapazitäten und einer in Schwung gekommenen M&A-Aktivität zusammen. Letzteres wird zunehmend von erdölnahen rückwärts- oder pharmanahen vorwärtsintegrierten Unternehmen dominiert.

Die verbreitete Reaktion auf das West-Ost-Spannungsfeld war die Globalisierung entlang dem Produktlebenszyklus: Westliche Unternehmen streben nach Low-cost-Forschungs- und Produktionskapazitäten in Asien für die frühe und auslaufende Phase des Produktlebenszyklus, asiatische und insbesondere indische Spieler kaufen sich Entwicklungs- und Produktionsstätten im Westen und

KENNZAHLEN, APRIL-MÄRZ

CHF Mio.	2004/05 ^a	2005/06	Veränderung
*Pro forma (ungeprüft)			
Nettoumsatz	133,6	133,6	0,0%
EBITDA	24,5	29,8	21,6%
EBITDA-Marge (in % vom Nettoumsatz)	18,4%	22,3%	
EBIT	12,8	18,0	40,9%
EBIT-Marge (in % vom Nettoumsatz)	9,6%	13,5%	
Reingewinn	10,8	13,6	26,7%
Reingewinn-Marge (in % vom Nettoumsatz)	8,1%	10,2%	
Operativer Cashflow	20,8	33,8	62,4%

somit Technologie und Kapazität zur Abdeckung der mittleren beiden Phasen des Produktlebenszyklus und zur Öffnung des Zugangs zu den entsprechenden Märkten.

Die wesentlichen Treiber des Strukturwandels der Pharmaindustrie waren der durch das Langlebigkeitsparadoxon initiierte Kostendruck auf das Gesundheitswesen und die löchrigen Pharmapipelines, welche aus den auf Blockbuster fokussierten Strategien der Vergangenheit resultieren.

Über die letzten 2'000 Jahre hat sich die durchschnittliche Lebenserwartung in den industrialisierten Ländern dank den pharmazeutischen Fortschritten nahezu vervierfacht. Dessen ungeachtet blieb jedoch die maximale Lebenserwartung unverändert. Die Nachfrage nach Behandlungen von vermehrt auftretenden Alterskrankheiten wie Krebs- und Herzleiden nahm gerade aufgrund dieses Paradoxons rasant zu. Die daraus resultierende Kostenexplosion im Gesundheitswesen – je mehr Leute erfolgreich behandelt werden, umso höher die Wahrscheinlichkeit für das Auftreten neuer Alterskrankheiten – hat die Regulierungsbehörden zur Einleitung von Kostensenkungsmassnahmen bewegt. Dies führte vielerorts zur Überprüfung und Hinterfragung der Kosteneffizienz von Pharmaeigenproduktionen und teilweise zu Werkschliessungen, -verkäufen oder Outsourcing- statt Investitionsentscheiden.

Die Anzahl neu eingeführter Wirkstoffe hat sich in den letzten fünf Jahren halbiert. Die Patente etablierter Wirkstoffe laufen aus, der Marktanteil an Generika nimmt zu. Die Pharmaindustrie reagiert mit weiteren Erhöhungen der Forschungs- & Entwicklungsaufwendungen, Einlizenzierungen und Zukäufen von Wirkstoffen oder Unternehmen mit Wirkstoffen in den späten klinischen Phasen II und III sowie Eintritt in den Generikabereich durch aggressive Zukäufe.

Ausbau Leistungsführerschaft als Spezialist für Sicherheitskritische Reaktionen

DOTTIKON ES ist nach dem Börsengang an der SWX in ihr erstes Geschäftsjahr 2005/06 gestartet. Wir haben uns im vergangenen Geschäftsjahr am Markt durch Leistungsführerschaft als Spezialist für Sicherheitskritische Reaktionen (Hazardous Reactions) positioniert. Sicherheitskritische Reaktionen sind chemische Prozesse, die mindestens eines der folgenden vier Kriterien beinhalten: stark

exotherme Prozesse, thermisch oder mechanisch instabile Verbindungen oder Mischungen, hochreaktive Verbindungen und hochpotente Verbindungen. Als Spezialist für Sicherheitskritische Reaktionen zeichnen wir uns gerade dadurch aus, dass wir diese Art der Synthese in einer sicheren und umweltverträglichen Art und Weise betreiben.

Die Leistungsführerschaft wird durch die Rekrutierung selbstdisziplinierter Mitarbeitender mit hoher Eigenverantwortung und -initiative sowie Selektion, mittels periodischer Leistungsbeurteilung, konsequent fortgeführt. Die Leistungsfähigkeit unserer Mitarbeitenden wird permanent durch gezielte Schulungen gefördert.

Die Weiterentwicklung von Sicherheitskritischen Reaktionen wurde durch den Ausbau der Forschung & Entwicklung mit zwei zusätzlichen Technologielaboratorien marktnah vorangetrieben. Synthesen, unter Verwendung von Sicherheitskritischen Reaktionen, wurden zu scale-up-fähigen Verfahren entwickelt. Das Produkteportfolio konnte damit erfolgreich durch hochreine primäre und sekundäre Amine, Tetrazol- und zusätzliche Indolderivate erweitert werden.

Investiert wurde in eine weitere modulare Anlage für kontinuierliche Sicherheitskritische Reaktionen sowie in qualitative Verbesserungen und in die Beseitigung von Engpässen in unseren Mehrzweckproduktionsanlagen. Weiter akquirierten wir eine grössere strategische Beteiligung an der SYSTAG, System Technik AG in Rüslikon, dem Technologieführer in ganzheitlichen Automatisierungslösungen, wie Reaktionskalorimeter zur Bestimmung thermischer Sicherheitsdaten von Sicherheitskritischen Reaktionen oder Laborautomationssysteme für Prozessentwicklungen und Scale-up.

Durch die klare Positionierung und Ausrichtung auf die Leistungsführerschaft mit Sicherheitskritischen Reaktionen konnten wir in unserem Hauptmarkt Pharma – in welchem zurzeit mit zugelegter Dynamik und massivem Mitteleinsatz versucht wird, die Lücken in der Produktpipeline, durch Verkürzen der Time-to-market-Zeitspanne, zu überbrücken – deutliche qualitative wie auch quantitative Fortschritte erzielen. So wurde die Trefferquote erfolgreicher Projektneuaquisitionen im Vergleich zum Vorjahr um rund die Hälfte gesteigert. Der Anteil an Projekten mit Sicherheitskritischen Reaktionen hat sich sogar nahezu verdoppelt, während sich die Hälfte der akquirierten Projekte

bereits in den klinischen Phasen II und III befinden oder bereits eingeführt sind. Hier kam uns auch die steigende Marktnachfrage nach rascher Projektentwicklung zugute.

Unter dem Strich führte diese Verbesserung im Produktmix im Vergleich zum Vorjahr zu einer Verbesserung des Reingewinns bei einem leicht tieferen Nettoumsatz.

Ausblick

Im Geschäftsjahr 2006/07 setzen wir die Unternehmensstrategie Leistungsführerschaft als Spezialist für Sicherheitskritische Reaktionen fort. Wir setzen bewusst, entgegen der Globalisierungstendenz entlang dem Produktlebenszyklus, auf einen Produktionsstandort. Dies ist Teil der differenzierten Leistungsführerschaftsstrategie. Die dadurch reduzierte Anzahl interner Schnittstellen erlaubt kurze Entscheidungs- und Kommunikationswege und somit rasche Projektentwicklungen und eine klare, transparente Kommunikation an der externen Schnittstelle zu unseren Kunden. An dieser Schnittstelle wollen wir unseren Mehrwert, über den gesamten Produktlebenszyklus hinweg, unter Verwendung Sicherheitskritischer Reaktionen erbringen. Im Umfeld unserer über die letzten 100 Jahre geschaffenen Sicherheitskultur wollen wir Sicherheitskritische Reaktionen einsetzen, um herkömmliche chemische Syntheserouten zu verkürzen, Nebenkörperverunreinigungen in Wirkstoffen zu reduzieren und neue potenzielle bioaktive chemische Strukturen für künftige Wirkstoffe im kommerziellen Massstab zugänglich zu machen.

Für das Geschäftsjahr 2006/07 erwarten wir gegenüber dem Vorjahr, falls keine unvorhergesehenen Ereignisse eintreffen, eine leichte Steigerung des Nettoumsatzes bei einer weiteren Verbesserung des Produktmixes.

Dottikon, 15. Mai 2006



Dr. Markus Blocher
Chief Executive Officer



BENNO BECK Leiter Einkauf und Mitglied der Geschäftsleitung, vor einer unserer Anlagen für kontinuierliche Sicherheitskritische Reaktionen

Finanzbericht DOTTIKON ES-Gruppe



MARLENE BORN CFO, vor dem Löschwasser-Rückhaltebecken

Konsolidierte Erfolgsrechnung

April-März
CHF Tsd. und %

^a Pro forma (ungeprüft)
^b Vorjahr (pro forma)
wurde mit der Anzahl Aktien
pro forma berechnet

	Erläuterungen	2004/05 ^a	%	2005/06	%
Nettoumsatz	(2, 3)	133'635	100,0	133'625	100,0
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate		-9'130		-9'097	
Übriger betrieblicher Ertrag	(4)	2'575		3'033	
Materialaufwand		-41'575		-37'736	
Personalaufwand	(5, 14)	-42'569		-42'812	
Übriger betrieblicher Aufwand	(6)	-18'407		-17'192	
EBITDA		24'529	18,4	29'821	22,3
Abschreibungen und Amortisationen	(2, 10, 11)	-11'747		-11'806	
EBIT	(2)	12'782	9,6	18'015	13,5
Finanzertrag		2'478		1'986	
Finanzaufwand		-1'543		-1'865	
Finanzergebnis	(7)	935		121	
Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften	(12)	0		54	
Reingewinn vor Steuern		13'717	10,3	18'190	13,6
Ertragssteuern	(8)	-2'959		-4'557	
Reingewinn		10'758	8,1	13'633	10,2
Gewinn je Aktie in CHF^b	(9)	8,45		11,05	
Verwässerter Gewinn je Aktie in CHF^b	(9)	8,45		11,05	

Konsolidierte Bilanz

CHF Tsd. und %
^a Ungeprüft

	Erläuterungen	31.03.2005 ^a	%	31.03.2006	%
Immaterielle Anlagen	(10)	627		484	
Sachanlagen	(11)	193'444		189'701	
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	(12)	0		902	
Finanzanlagen	(13, 14, 20)	23'371		21'412	
Anlagevermögen		217'442	68,8	212'499	65,6
Vorräte	(15)	55'509		47'816	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(16, 20)	27'725		26'045	
Übrige Forderungen	(17, 20)	3'352		5'823	
Flüssige Mittel	(20)	12'090		31'548	
Umlaufvermögen		98'676	31,2	111'232	34,4
Aktiven	(2, 3)	316'118	100,0	323'731	100,0
Aktienkapital		6'363		6'363	
Kapitalreserven		60'000		60'030	
Eigene Aktien		-7'915		-7'723	
Gewinnreserven		185'344		198'875	
Eigenkapital		243'792	77,1	257'545	79,6
Latente Steuerverpflichtungen	(18)	43'841		43'441	
Langfristiges Fremdkapital		43'841	13,9	43'441	13,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(20)	8'398		7'592	
Steuerverbindlichkeiten		1'579		4'380	
Übrige Verbindlichkeiten	(19, 20)	18'508		10'773	
Kurzfristiges Fremdkapital		28'485	9,0	22'745	7,0
Fremdkapital	(2)	72'326	22,9	66'186	20,4
Passiven		316'118	100,0	323'731	100,0

Konsolidierte Geldflussrechnung

April-März ^a Pro forma (ungeprüft)
 CHF Tsd. ^b Kasse und Bankguthaben:
 CHF 31'548 Tsd. (Vorjahr: CHF 12'090 Tsd.)

	Erläuterungen	2004/05 ^a	2005/06
Reingewinn vor Steuern		13'717	18'190
Finanzergebnis	(7)	-935	-121
Abschreibungen auf Sachanlagen	(2, 11)	11'026	11'515
Amortisationen auf immaterielle Anlagen	(2, 10)	721	291
Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften	(12)	0	-54
Übriger nicht liquiditätswirksamer Erfolg	(21)	1'275	181
Erhaltene Zinsen		296	199
Erhaltene Dividenden		6	6
Bezahlte Zinsen		-70	-44
Bezahlte Ertragssteuern		-1'999	-2'135
Veränderung			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-14'780	1'729
Übrige Forderungen		-3'214	-1'163
Vorräte		10'602	7'693
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-1'276	-812
Übrige Verbindlichkeiten		5'468	-1'635
Cashflow aus Geschäftstätigkeit		20'837	33'840
Zugänge			
Immaterielle Anlagen	(2, 10)	-240	-129
Sachanlagen	(2, 11)	-6'698	-8'105
Finanzanlagen		0	0
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	(12)	0	-848
Cashflow aus Erwerb Tochtergesellschaft	(1)	100	0
Abgänge			
Immaterielle Anlagen		0	0
Sachanlagen	(11)	0	66
Finanzanlagen	(13, 17)	206	587
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-6'632	-8'429
Dividendenzahlung		0	0
Kauf eigener Aktien		-7'915	-160
Verkauf eigener Aktien		0	390
Liberierung Aktienkapital Gründung DOTTIKON ES HOLDING AG	(1)	100	0
Liberierung Aktienkapitalerhöhung DOTTIKON ES HOLDING AG	(1)	6'263	0
Rückzahlung Darlehen	(1)	-3'000	-6'100
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		-4'552	-5'870
Umrechnungsdifferenz auf flüssigen Mitteln		117	-83
Veränderung der flüssigen Mittel vor Anpassungen historisch zu pro forma		9'770	19'458
Bezahlte Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Börsengang		-1'525	0
Veränderung der flüssigen Mittel		8'245	19'458
Flüssige Mittel am Anfang der Berichtsperiode		3'845	12'090
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode^a	(20)	12'090	31'548

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

CHF Tsd. ^a Pro forma (ungeprüft)
^b Der Reingewinn und das Gesamtergebnis für das Geschäftsjahr 2004/05 betragen CHF 10'758 Tsd.
^c Ungeprüft
^d Betreffend Aktienkapital und eigene Aktien wird auf den Anhang der Jahresrechnung der DOTTIKON ES HOLDING AG, Seite 50, verwiesen

	Aktienkapital ^d	Kapitalreserven	Eigene Aktien ^c	Marktwertschwankungen Devisenterminkontrakte (inkl. Steuereffekt)	Übrige Gewinnreserven	Eigenkapital
Stand 01.04.2004^a						240'949
Marktwertschwankungen Devisenterminkontrakte ^a						0
Im Eigenkapital direkt erfasste Ergebnisse^a						0
Reingewinn ^{a, b}						6'788
Gesamtergebnis^{a, b}						6'788
Veränderung eigene Aktien ^a						0
Stand 30.09.2004^a						247'737
Stand 01.10.2004^a	6'363	60'000	0	0	181'374	247'737
Marktwertschwankungen Devisenterminkontrakte ^a						0
Im Eigenkapital direkt erfasste Ergebnisse^a						0
Reingewinn ^{a, b}						3'970
Gesamtergebnis^{a, b}						3'970
Veränderung eigene Aktien			-7'915			-7'915
Stand 31.03.2005^c	6'363	60'000	-7'915	0	185'344	243'792
Stand 01.04.2005^c	6'363	60'000	-7'915	0	185'344	243'792
Marktwertschwankungen Devisenterminkontrakte				-102		-102
Im Eigenkapital direkt erfasste Ergebnisse						-102
Reingewinn						13'633
Gesamtergebnis						13'633
Veränderung eigene Aktien		30	192			222
Stand 31.03.2006	6'363	60'030	-7'723	-102	198'977	257'545

Erläuterungen DOTTIKON ES-Gruppe



THOMAS MATHYS Meister, vor dem cGMP-Kugeltrockner für Wirkstoffe

Grundsätze der Konzernrechnungslegung

BEWERTUNGS- UND BILANZIERUNGSMETHODEN

Allgemeines

Die Gruppenrechnung der DOTTIKON ES-Gruppe wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Die Konsolidierung erfolgt aufgrund der geprüften und nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Gruppengesellschaften. Einheitlicher Stichtag ist der 31. März. Vor dem Spin-off war die DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG (ehemalige EMS-DOTTIKON AG) eine Tochtergesellschaft der EMS-Chemie Holding AG (EMS).

Die DOTTIKON ES-Gruppe ist seit dem 31. März 2005 eine von EMS unabhängige eigenständige Unternehmung.

Die Vorjahreszahlen zeigen Pro-forma-Werte und sind nicht geprüft. Pro-forma-Werte stellen die DOTTIKON ES-Gruppe so dar, als wenn der Spin-off bereits vor dem 31. März 2004 anstatt im März 2005 erfolgt wäre.

Das Geschäftsjahr der DOTTIKON ES-Gruppe änderte vom 1. Januar bis 31. Dezember auf 1. April bis 31. März.

Die Gruppenrechnung basiert auf historischen Anschaffungskosten. Ausnahmen dazu sind die nicht konsolidierte Beteiligung sowie die derivativen Finanzinstrumente, die zu Verkehrswerten bewertet werden und die Personalvorsorgepläne, die gemäss IFRS als Leistungsprimat qualifiziert

werden, auf deren Basis die zukünftigen Vorsorgeverpflichtungen nach IFRS-konformen versicherungstechnischen Methoden berechnet werden.

Die Erstellung der Gruppenrechnung verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverpflichtungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, welche vom Management zum Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jenem Berichtsjahr entsprechend angepasst, in dem sich die Gegebenheiten geändert haben. Die aus der Gruppenrechnung des Vorjahres übernommenen Vergleichsdaten wurden bei Änderungen in der Darstellung, sofern notwendig, umgegliedert und ergänzt.

Konsolidierungskreis und -methoden

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die DOTTIKON ES HOLDING AG und alle Gesellschaften, an denen die Holding direkt oder indirekt mit mehr als 50 Prozent der Stimmrechte beteiligt ist. Diese Gesellschaften werden voll konsolidiert. Aktiven und Passiven sowie Erträge und Aufwendungen

ÜBERLEITUNG EIGENKAPITAL HISTORISCH/PRO FORMA

CHF Tsd. (ungeprüft)	Eigenkapital 31.12.2003 historisch	202'425
	IAS 16/Implementation «Components Approach» inkl. Steuereinfluss	-17'335
	Umwandlung Darlehen in Eigenkapital anlässlich Spin-off	60'000
	Anpassungen historisch/pro forma	-6'696
	Eigenkapital 31.12.2003 pro forma	238'394
	Gewinn 01.01.–31.03.2004 pro forma	2'555
	Eigenkapital 31.03.2004 pro forma	240'949

werden nach der Methode der Vollkonsolidierung zu 100 Prozent übernommen, konzerninterne Beziehungen (Forderungen und Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen) eliminiert. Allfällige Zwischengewinne auf gruppeninternen Transaktionen und Beständen werden ergebniswirksam eliminiert. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Purchase-Methode.

Gesellschaften, an denen die DOTTIKON ES-Gruppe stimmenmässig mit mindestens 20 Prozent, aber weniger als 50 Prozent beteiligt ist, werden nach der Equity-Methode erfasst und unter den Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften ausgewiesen. Dabei erfasst die DOTTIKON ES-Gruppe ihren Anteil am Reinerfolg und am Eigenkapital der assoziierten Gesellschaft. Die Beteiligung an assoziierten Gesellschaften wird unter Punkt 12 aufgeführt.

Nettoumsatz und Ertragsrealisation

Fakturierungen für Lieferungen und Leistungen werden als Umsatz bei Übertragung der wesentlichen Risiken und Chancen des Eigentums – basierend auf den jeweils mit den Kunden vereinbarten Incoterms – verbucht. Der Nettoumsatz wird nach Abzug von Mehrwertsteuern, allfälligen Rabatten und Gutschriften ausgewiesen.

Währungsumrechnung

Die einzelnen Gesellschaften erstellen ihre Abschlüsse in Lokalwährung. Die in Fremdwährung gehaltenen monetären Aktiven und Verbindlichkeiten werden zum Bilanzstichtagskurs umgerechnet. Die sich aus Transaktionen und aus der Umrechnung von Bilanzpositionen in Fremdwährung ergebenden Fremdwährungsgewinne und -verluste werden in der Erfolgs-

ÜBERLEITUNG REINGEWINN HISTORISCH/PRO FORMA, APRIL 2004–MÄRZ 2005

	Historisch	Überleitung	Pro forma
CHF Tsd. (ungeprüft)	133'635		133'635
	Nettoumsatz		
	Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate	-9'130	-9'130
	Übriger betrieblicher Ertrag	2'575	2'575
	Materialaufwand ^a	-41'975	400
	Personalaufwand ^b	-41'769	-800
	Übriger betrieblicher Aufwand ^c	-18'367	-40
	EBITDA	24'969	-440
	Abschreibungen und Amortisationen ^d	-12'662	915
	EBIT	12'307	475
	Finanzertrag	2'478	2'478
	Finanzaufwand ^e	-4'068	2'525
	Finanzergebnis	-1'590	2'525
	Reingewinn vor Steuern	10'717	3'000
	Ertragssteuern	-2'308	-651
	Reingewinn	8'409	2'349
			10'758

ANPASSUNGEN FÜR
PRO-FORMA-ZAHLEN

^a Tiefere Energiekosten (Rahmenvertrag EMS)
^b Mehrkosten Personal nach Spin-off

^c Mehrkosten übriger betrieblicher Aufwand nach Spin-off
^d Implementation «Components Approach», IAS 16

^e Umwandlung Darlehen in Eigenkapital (Zinsen EMS)

rechnung ausgewiesen. Die Gruppenrechnung wird in Schweizer Franken ermittelt und dargestellt. Die Abschlüsse aller Gruppengesellschaften erfolgen in Schweizer Franken.

Fristigkeiten

Dem Umlaufvermögen werden Aktiven zugeordnet, die entweder im ordentlichen Geschäftszyklus der Gruppe innerhalb eines Jahres realisiert oder konsumiert werden oder zu Handelszwecken gehalten werden. Alle übrigen Aktiven werden dem Anlagevermögen zugeordnet. Dem kurzfristigen Fremdkapital werden alle Verpflichtungen zugeordnet, die die Gruppe im Rahmen des ordentlichen Geschäftszyklus unter Verwendung von operativen Geldflüssen innerhalb eines Jahres ab Bilanzstichtag zu tilgen gedenkt oder die in den nächsten 12 Monaten ab Bilanzstichtag fällig werden. Alle übrigen Verpflichtungen werden dem langfristigen Fremdkapital zugeordnet.

Segmentinformationen

Die Segmentinformationen werden auf zwei Arten dargestellt. Primär bezieht sich die Segmentinformation auf die beiden Geschäftssegmente Feinchemie und Recycling & Entsorgung. Die primäre Segmentberichterstattung wird bis auf Stufe EBIT erstellt. Eine Aufteilung von Zinsen und Steuern auf die einzelnen Segmente ist aufgrund der stark zentralisierten Funktionen Finanzierung respektive Steuern nicht sinnvoll. Sämtliche operativen Aktiven und Verbindlichkeiten, die entweder direkt oder auf einer vernünftigen Grundlage den Segmenten zugeordnet werden können, werden in den entsprechenden Segmenten ausgewiesen. Sekundär zeigt die Segmentinformation die geografischen Segmente, die in vier Kategorien aufgeteilt werden.

Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Währungsrisiken setzt die Gruppe De-

visenterminkontrakte ein. Die derivativen Finanzinstrumente werden zum Verkehrswert bewertet. Steht dem Derivat ein Grundgeschäft gegenüber, das in der Bilanz als Vermögenswert oder Verbindlichkeit zum Marktwert erfasst wurde, werden die nicht realisierten Gewinne und Verluste im Finanzergebnis erfasst (Fair Value Hedge nach IAS 39), zusammen mit der abgesicherten Veränderung des Marktwertes des zu Grunde liegenden Vermögenswertes oder der Verbindlichkeit. Veränderungen des Marktwertes von Derivaten zur Absicherung des Cashflows werden im Eigenkapital erfasst (Cashflow Hedge nach IAS 39). Resultiert eine vorhergesehene Transaktion oder eine feste Verpflichtung in der Erfassung eines Vermögenswertes oder einer Verbindlichkeit, werden die zuvor im Eigenkapital erfassten Gewinne oder Verluste in die Erstbewertung des Vermögenswertes oder der Verbindlichkeit einbezogen.

Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen beinhalten von Dritten gekaufte Software. Sie werden zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Amortisationen bilanziert. Die immateriellen Anlagen werden linear über die erwartete wirtschaftliche Nutzungsdauer amortisiert, welche üblicherweise zwischen 4 und 7 Jahren liegt. Ein allfälliger Verlust aus einem notwendigen Impairment wird der Erfolgsrechnung belastet.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zu Herstellkosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Es bestehen keine Anlageobjekte, die über Leasingverträge finanziert sind. Die Sachanlagen werden linear über die erwartete wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Davon ausgenommen sind Grundstü-

cke, die nicht abgeschrieben werden, sowie die Anlagen im Bau, die erst ab Inbetriebnahme abgeschrieben werden. Die geschätzte Nutzungsdauer für die Hauptkategorien der abzuschreibenden Sachanlagen beträgt:

Gebäude	20 bis 50 Jahre
Maschinen und Produktionsanlagen	5 bis 35 Jahre
Übrige Sachanlagen	3 bis 15 Jahre

Alle sich aus dem Abgang von Sachanlagen ergebenden Gewinne oder Verluste werden erfolgswirksam erfasst. Güter mit geringem Anschaffungswert werden nicht aktiviert und direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen beinhalten hauptsächlich die Überdeckung des Pensionskassenvermögens, das nach der versicherungsmathematischen Bewertung – der gemäss IFRS als Leistungsprimat zu qualifizierenden Pläne – ermittelt wird, sowie allfällige langfristige Darlehen. Die Darlehen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

Werthaltigkeit des Anlagevermögens/Impairment

Die Werthaltigkeit des Anlagevermögens wird immer dann überprüft, wenn Indikatoren einer nachhaltigen Werteinbusse vorliegen. Es wird eine Berechnung des erzielbaren Betrages des Vermögenswertes (Impairment Test) durchgeführt. Übersteigt der Buchwert eines Vermögenswertes seinen erzielbaren Betrag, erfolgt eine erfolgswirksame Wertanpassung.

Vorräte

Die Vorräte umfassen Rohstoffe, Hilfsstoffe, Handelswaren, Halbfabrikate und Fertigfabrikate. Sie werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten oder, falls niedriger, zum netto realisierbaren Marktwert nach der Durchschnittsmethode bewertet. Die Herstellkosten enthalten die Material- und Fertigungs-

einzelkosten sowie einen Teil der anzurechnenden Gemeinkosten. Vorratsbestände, die eine ungenügende Lagerumschlagshäufigkeit aufweisen, werden teil- oder vollwertberichtigt.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert, die grundsätzlich dem Nennwert entsprechen, abzüglich einer Wertberichtigung, die aufgrund der Fälligkeitsstruktur und der erkennbaren Bonitätsrisiken ermittelt wird.

Übrige Forderungen

Die übrigen Forderungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert, die grundsätzlich dem Nennwert entsprechen. Die übrigen Forderungen beinhalten übrige Forderungen von Dritten, kurzfristige Darlehen mit einer Laufzeit von weniger als 12 Monaten, Vorauszahlungen von Aufwendungen sowie Erträge, die erst im folgenden Jahr realisiert werden können.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten ausgewiesen. Sie bestehen aus Kassenbeständen und Bankguthaben mit einer ursprünglichen Laufzeit von bis zu 90 Tagen.

Langfristiges Fremdkapital

Das langfristige Fremdkapital umfasst alle zum Bilanzstichtag bekannten Verbindlichkeiten, die verlässlich beziffert werden können und deren Laufzeit mehr als 1 Jahr nach dem Bilanzstichtag beträgt.

Kurzfristiges Fremdkapital

Das kurzfristige Fremdkapital umfasst alle Verbindlichkeiten, welche innerhalb von 12 Monaten fällig werden.

Forschung & Entwicklung

Forschungskosten werden in dem Zeitraum, in welchem sie anfallen, in der Erfolgsrechnung als Aufwand verbucht. Entwicklungskosten werden nur und insoweit aktiviert, als bestimmte Kriterien erfüllt sind und der aktivierte Betrag durch entsprechende zukünftige Erträge gedeckt ist.

Steuern

Alle Steuerverpflichtungen werden, unabhängig von ihrer Fälligkeit, zurückgestellt. Laufende Ertragssteuern werden auf dem steuerbaren Ergebnis berechnet. Latente Steuern werden gemäss der Balance-Sheet-Liability-Methode auf allen temporären Differenzen zwischen den Werten der Steuerbilanzen und den betriebswirtschaftlichen Werten berechnet. Latente Steuerguthaben werden nur dann berücksichtigt, wenn ihre zukünftige Realisierung wahrscheinlich ist. Zur Berechnung der latenten Steuern kommen die lokalen Steuersätze zur Anwendung. Eine Verrechnung von Steueraktiven und -verpflichtungen findet statt, wenn diese dasselbe Steuersubjekt und dieselbe Steuerhoheit betreffen.

Personalvorsorge

Die DOTTIKON ES-Gruppe verfügt über eine eigene, rechtlich selbständige Vorsorgeeinrichtung, die autonom verwaltet wird. Ihre Finanzierung erfolgt durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Gegenwärtige und ehemalige Mitarbeiter bzw. deren Hinterbliebene erhalten Leistungen im Alter, im Falle von Invalidität und Tod je nach Vorsorgeplan des entsprechenden Unternehmens. Für die Zwecke der konsolidierten Jahresrechnung werden die zukünftigen Vorsorgeverpflichtungen auf der Basis von IFRS-konformen versicherungstechnischen Methoden berechnet.

Die Pläne der Vorsorgeeinrichtung der DOTTIKON ES-Gruppe werden gemäss IFRS als Leistungsprimat qualifiziert. Die

Pensionsverpflichtungen (Defined Benefit Obligation) werden aufgrund der zurückgelegten und der noch zu erwartenden Dienstzeit, der erwarteten Lohnentwicklung und Rentenanpassungen nach der «Projected Unit Credit Method» berechnet.

Die alle Jahre berechneten Vorsorgekosten werden erfolgswirksam verbucht. Allfällige Planänderungen und Korrekturen aufgrund neuer versicherungstechnischer Grundlagen werden erfolgswirksam über die geschätzte verbleibende Dienstzeit verteilt.

Eigene Aktien, aktienbasierende Zahlungen und Gewinn je Aktie

Die eigenen Aktien werden zum Anschaffungswert bilanziert und mit dem Eigenkapital verrechnet. Mehr- oder Mindererlöse aus der Veräusserung eigener Aktien werden den Kapitalreserven gutgeschrieben bzw. belastet.

Aktienbasierende Zahlungen an Mitarbeitende, welche die DOTTIKON ES-Gruppe als Leistungsträger betrachtet, werden im Zeitpunkt der Zuteilung zum Verkehrswert bewertet und dem Personalaufwand belastet.

Der Gewinn je Aktie errechnet sich aus dem Reingewinn der Gruppe, der auf die Aktionäre der DOTTIKON ES HOLDING AG entfällt, geteilt durch die durchschnittliche Anzahl der während der Berichtsperiode ausstehenden Aktien. Der verwässerte Gewinn je Aktie berücksichtigt zusätzlich allfällige potenzielle Stammaktien.

ÄNDERUNGEN VON RECHNUNGSLEGUNGS-GRUNDSÄTZEN

Im Jahr 2003 publizierte das International Accounting Standards Board (IASB) eine revidierte Version von IAS 32 «Finanzinstrumente: Anhang und Präsentation», eine revidierte Fassung von IAS 39 «Finanzinstrumente: Erfassung und Bewertung» sowie «Verbesserungen der International Accounting Standards», welche Auswirkungen auf 15 existierende Standards haben. Im Jahr 2004 publizierte das IASB IFRS 2 «Aktienbasierende Zahlungen», IFRS 3 «Unternehmenszusammenschlüsse», IFRS 4 «Versicherungsverträge», IFRS 5 «Zu Veräusserungszwecken und für nicht weitergeführte Aktivitäten gehaltene Vermögenswerte», revidierte Fassungen von IAS 36 «Impairment von Vermögenswerten» und IAS 38 «Immaterielle Vermögenswerte» sowie weitere Änderungen von IAS 39. Die Gruppe wendet alle Änderungen mit Wirkung ab 1. April 2005 an. Die neuen und revidierten Standards hatten keinen bedeutenden Einfluss auf Eigenkapital, Ergebnis und Geldflüsse der Gruppe.

ANNAHMEN UND EINSCHÄTZUNGEN DES MANagements

Wesentliche Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden

Die Rechnungslegung erfordert Einschätzungen und das Treffen von Annahmen, welche die Gruppenrechnung der DOTTIKON ES HOLDING AG insbesondere in den nachstehend beschriebenen Bereichen massgeblich beeinflussen können, sollten die tatsächlichen Ergebnisse von den Schätzungen und Annahmen des Managements abweichen.

Wertminderung von Anlagegütern

Die Werthaltigkeit des Sachanlagevermögens und der immateriellen Anlagen wird immer dann überprüft, wenn deren Buchwerte aufgrund veränderter Umstände oder Ereignisse

allenfalls nicht mehr einbringbar sind. Dabei wird bei einer solchen Situation der Wert ermittelt, der sich aufgrund der erwarteten zukünftigen Einnahmen als wieder einbringbar erweist. Dieser entspricht dann entweder den abdiskontierten zukünftig erwarteten Netto-Geldzuflüssen oder dem erwarteten Netto-Veräusserungspreis abzüglich allfälliger Veräusserungskosten. Sofern diese Werte geringer als deren aktueller Buchwert sind, findet eine Wertminderung des Buchwertes bis auf Höhe des neu berechneten Wertes statt. Diese Wertminderung wird erfolgswirksam im Aufwand erfasst. Wichtige Annahmen dieser Berechnungen sind Wachstumsraten, Margen und Diskontsätze. Die effektiv erzielten Geldflüsse können stark von den geplanten abdiskontierten zukünftigen Werten abweichen. Ebenfalls können die Nutzungsdauern verkürzt werden, oder eine Wertminderung der Anlagegüter kann eintreten, sofern eine veränderte Nutzung von Gebäuden, Maschinen, Produktionsanlagen und übrigen Sachanlagen vorliegt oder mittelfristig geringere Umsätze als erwartet realisiert werden. Die Buchwerte der betroffenen Sach- und immateriellen Anlagen gehen aus den Erläuterungen Punkt 10 und 11 hervor.

Personalvorsorge

Die Pläne der Vorsorgeeinrichtung der DOTTIKON ES-Gruppe werden gemäss IFRS als Leistungsprimat qualifiziert. Für die Zwecke der konsolidierten Jahresrechnung werden die zukünftigen Vorsorgeverpflichtungen auf der Basis von IFRS-konformen versicherungstechnischen Methoden berechnet. Es werden statistische Annahmen getroffen, um zukünftige Entwicklungen abzuschätzen. Dazu gehören die Annahmen und Schätzungen in Bezug auf den Diskontierungssatz, die erwartete langfristige Rendite auf den Vermögenswerten sowie Annahmen zu Gehaltssteigerungsraten. In den versicherungsmathematischen Berechnungen zur Be-

stimmung der Vorsorgeverpflichtungen werden ebenfalls statistische Informationen wie Sterbefafeln und Austrittswahrscheinlichkeiten verwendet. Ändern sich diese Parameter aufgrund veränderter Wirtschaftslage oder neuer Marktbedingungen, können die späteren Ergebnisse massgeblich von den versicherungsmathematischen Gutachten und Berechnungen abweichen. Diese Abweichungen können mittelfristig einen erheblichen Einfluss auf die Aufwendungen und Erträge aus Personalvorsorgeeinrichtungen haben. Der Buchwert der bilanzierten Vorsorgeaktiven geht aus Erläuterung Punkt 14 hervor.

VERABSCHIEDETE, NOCH NICHT ANGEWENDETE STANDARDS

Bis zum Datum der Genehmigung der Gruppenrechnung durch den Verwaltungsrat wurden die folgenden neuen und revidierten Standards und Interpretationen verabschiedet. Diese treten jedoch erst später in Kraft und wurden in der vorliegenden Gruppenrechnung nicht frühzeitig angewendet. Ihre Auswirkungen auf die Gruppenrechnung der DOTTIKON ES-Gruppe wurden noch nicht systematisch analysiert, so dass die zu erwartenden Effekte, wie sie am Fusse der Tabelle offen gelegt werden, lediglich eine erste Einschätzung der Gruppenleitung darstellen.

Standard/Interpretation	Inkraftsetzung	Geplante Anwendung DOTTIKON ES-Gruppe
Anpassung von IAS 19 – Leistungen an Arbeitnehmer: Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste, Gemeinschaftliche Pläne und Offenlegung	B 1. Januar 2006	Geschäftsjahr 2006/07
Anpassungen von IAS 39 – Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung		
■ Absicherung von Zahlungsströmen aus konzerninternen Transaktionen	A 1. Januar 2006	Geschäftsjahr 2006/07
■ Wahlrecht der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert	A 1. Januar 2006	Geschäftsjahr 2006/07
■ Finanzielle Garantieverträge (gilt auch für IFRS 4)	A 1. Januar 2006	Geschäftsjahr 2006/07
Anpassung von IAS 21 – Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse	A 1. Januar 2006	Geschäftsjahr 2006/07
IFRS 6 – Exploration und Evaluierung von mineralischen Ressourcen	A 1. Januar 2006	Geschäftsjahr 2006/07
IFRIC 4 – Feststellung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis enthält	A 1. Januar 2006	Geschäftsjahr 2006/07
IFRIC 5 – Rechte auf Anteile an Fonds für Entsorgung, Wiederherstellung und Umweltsanierung	A 1. Januar 2006	Geschäftsjahr 2006/07
IFRIC 6 – Verpflichtungen aus Geschäftstätigkeit in einem bestimmten Markt – Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte	A 1. Dezember 2005	Geschäftsjahr 2006/07
IFRIC 7 – Anwendung des Korrekturansatzes unter IAS 29 – Rechnungslegung in Hochinflationländern	A 1. März 2006	Geschäftsjahr 2006/07
IFRIC 8 – Anwendungsbereich von IFRS 2	A 1. Mai 2006	Geschäftsjahr 2007/08
IFRIC 9 – Erneute Beurteilung eingebetteter Derivate	A 1. Juni 2006	Geschäftsjahr 2007/08
IFRS 7 – Finanzinstrumente: Offenlegung	B 1. Januar 2007	Geschäftsjahr 2007/08
Anpassungen von IAS 1 – Darstellung des Abschlusses: Erläuterungen zum Eigenkapital	B 1. Januar 2007	Geschäftsjahr 2007/08

* Es werden keine nemenswerten Auswirkungen auf die Gruppenrechnung der DOTTIKON ES-Gruppe erwartet

* Es werden vor allem zusätzliche Offenlegungen in der Gruppenrechnung der DOTTIKON ES-Gruppe erwartet

Erläuterungen zur konsolidierten Rechnung

1 UMSTRUKTURIERUNG GRUPPE

Vor dem Spin-off am 31. März 2005 war die DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG eine Tochtergesellschaft der EMS. Im Februar 2005 wurden die DOTTIKON ES HOLDING AG mit einem Aktienkapital von CHF 100 Tsd. sowie die DOTTIKON ES MANAGEMENT AG mit einem Aktienkapital von CHF 100 Tsd. gegründet. Die DOTTIKON ES HOLDING AG ist seither zu 100% an der DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG und der DOTTIKON ES MANAGEMENT AG beteiligt. Im März 2005 erhöhte die DOTTIKON ES HOLDING AG das Aktienkapital um CHF 6'263 Tsd. auf CHF 6'363 Tsd. Die Liberierung der Gründung und der Aktienkapitalerhöhung der DOTTIKON ES HOLDING AG erfolgte mit flüssigen Mitteln. Die Übernahme der Beteiligungen der DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG und der DOTTIKON ES

MANAGEMENT AG erfolgte im Geschäftsjahr 2004/05 mit einem kurzfristigen Darlehen über CHF 6'100 Tsd., das im Geschäftsjahr 2005/06 vollständig zurückbezahlt wurde. Die DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG war bereits in der Gruppenstruktur der heutigen DOTTIKON ES-Gruppe vorhanden. Somit flossen der Gruppe daraus keine flüssigen Mittel zu. Durch die Übernahme der Beteiligung der DOTTIKON ES MANAGEMENT AG erhöhten sich die flüssigen Mittel um deren Bestand von CHF 100 Tsd. Dieser Zuwachs ist in der Geldflussrechnung als Investitionstätigkeit ausgewiesen.

2 PRIMÄRE SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Das Geschäftssegment Feinchemie ist das Kerngeschäft des Unternehmens. Der Bereich Feinchemie ist spezialisiert

CHF Tsd./April–März	Nettoumsatz mit anderen Segmenten		Nettoumsatz Dritte		Nettoumsatz total		EBIT	
	2004/05 ^a	2005/06	2004/05 ^a	2005/06	2004/05 ^a	2005/06	2004/05 ^a	2005/06
Feinchemie	0	0	128'912	128'653	128'912	128'653	11'034	16'117
Recycling & Entsorgung	12'475	12'598	4'723	4'972	17'198	17'570	1'748	1'898
Zwischentotal	12'475	12'598	133'635	133'625	146'110	146'223	12'782	18'015
./ Interner Umsatz	-12'475	-12'598			-12'475	-12'598		
Total	0	0	133'635	133'625	133'635	133'625	12'782	18'015
^a Pro forma (ungeprüft)								Abschreibungen/ Amortisationen ^f
		Aktiven ^{c,d}		Verbindlichkeiten ^{c,d}		Investitionen ^{e,f}		
CHF Tsd.	2004/05 ^b	2005/06	2004/05 ^b	2005/06	2004/05 ^b	2005/06	2004/05 ^a	2005/06
Feinchemie	248'858	239'555	14'407	17'682	6'727	8'113	9'879	9'936
Recycling & Entsorgung	31'799	30'314	528	683	211	121	1'868	1'870
Zwischentotal	280'657	269'869	14'935	18'365	6'938	8'234	11'747	11'806
Nicht zugeordnet	35'461	53'862	57'391	47'821				
Total	316'118	323'731	72'326	66'186	6'938	8'234	11'747	11'806

^a Pro forma (ungeprüft)

^b Ungeprüft

^c Segmentaktiven und -verbindlichkeiten bereinigt um Finanz- und Ertragssteuerpositionen

^d Stichtag 31.03.

^e Investitionen entsprechen den Anschaffungskosten der erworbenen Sachanlagen und immateriellen Anlagen

^f Zeitraum April–März

auf chemische Sicherheitskritische Reaktionen und fokussiert sich auf die Exklusiv-Synthese von Feinchemikalien für die weltweit wichtigsten Pharmaunternehmen und chemischen Industrien. Zur Produktpalette der DOTTIKON ES-Gruppe gehören kundenspezifische Pharmawirkstoffe und Zwischenprodukte sowie selbstentwickelte, hochwertige Industriechemikalien.

Innerhalb des Geschäftssegments Recycling & Entsorgung destilliert und rezykliert das Unternehmen Lösungsmittel und entsorgt Abfälle durch Verbrennung. Mit den am Produktionsstandort vorhandenen Anlagen werden primär die internen Bedürfnisse der Abfallentsorgung erfüllt, aber zwecks Steigerung der Auslastung auch externer Abfall von anderen Betrieben entsorgt.

3 SEKUNDÄRE SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

CHF Tsd./April-März	Nettoumsatz Dritte ^a	
	2004/05 ^a	2005/06
Europa und Übrige	72'088	73'272
Schweiz	34'873	36'466
Amerika	19'369	18'371
Asien	7'305	5'516
Total	133'635	133'625

^a Pro forma (ungeprüft)

^b Standort Produktion in der Schweiz

CHF Tsd.	Aktiven ^{b,c}		Investitionen ^{b,d}	
	2004/05 ^a	2005/06	2004/05 ^a	2005/06
Europa und Übrige	0	0	0	0
Schweiz	316'118	323'731	6'938	8'234
Amerika	0	0	0	0
Asien	0	0	0	0
Total	316'118	323'731	6'938	8'234

^a Ungeprüft

^b Standort Produktion in der Schweiz

^c Stichtag 31.03.

^d Zeitraum April-März

4 ÜBRIGER BETRIEBLICHER ERTRAG

CHF Tsd./April-März	2004/05 ^a	2005/06
Aktivierte Eigenleistungen	1'581	1'887
Diverser übriger betrieblicher Ertrag	994	1'146
Übriger betrieblicher Ertrag	2'575	3'033

^a Pro forma (ungeprüft)

5 PERSONALAUFWAND

CHF Tsd./April-März	2004/05 ^a	2005/06
Löhne und Gehälter	35'025	36'334
Personalvorsorgeaufwand	3'559	2'613
Sozialaufwand	3'541	3'401
Übriger Personalaufwand	444	464
Personalaufwand	42'569	42'812

^a Pro forma (ungeprüft)

Mitarbeitende, welche die DOTTIKON ES-Gruppe als Leistungsträger betrachtet, erhalten die Gelegenheit zum unentgeltlichen Erwerb von Namenaktien der DOTTIKON ES HOLDING AG. Für das Berichtsjahr wurden gesamthaft 1'470 Aktien (Vorjahr: 1'092 Aktien) abgegeben, die im Personalaufwand zu ihrem Verkehrswert mit CHF 345 Tsd. (Vorjahr: CHF 240 Tsd.) erfasst wurden.

6 ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND

CHF Tsd./April-März	2004/05 ^a	2005/06
Mieten	170	166
Unterhalt und Reparaturen	6'323	7'210
Versicherungen, Abgaben und Gebühren	1'850	1'466
Verwaltung und Werbung	2'519	1'957
Verlust aus Abgang Anlagevermögen	214	250
Diverser übriger betrieblicher Aufwand	7'331	6'143
Übriger betrieblicher Aufwand	18'407	17'192

^a Pro forma (ungeprüft)

7 FINANZERGEBNIS

Der Finanzertrag setzt sich wie folgt zusammen:

CHF Tsd./April-März	2004/05 ^a	2005/06
Zinsertrag	296	199
Ertrag aus Devisenbewertung	138	262
Währungsgewinn Debitoren	1'854	1'415
Währungsgewinn Kreditoren	184	104
Wertschriftenertrag	6	6
Finanzertrag	2'478	1'986

^a Pro forma (ungeprüft)

Der Finanzaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

CHF Tsd./April-März	2004/05 ^a	2005/06
Bankspesen, Zinsaufwand	70	44
Aufwand aus Devisenbewertung	232	292
Währungsverlust Debitoren	1'079	1'330
Währungsverlust Kreditoren	162	199
Finanzaufwand	1'543	1'865

^a Pro forma (ungeprüft)

8 ERTRAGSSTEUERN

Der Steueraufwand lässt sich wie folgt analysieren:

CHF Tsd./April-März	2004/05 ^a	2005/06
Gruppenergebnis vor Steuern	13'717	18'190
Steueraufwand zum erwarteten Steuersatz von 19,4% (Vorjahr 21,7%) ^a	2'977	3'529
Belastungen/Gutschriften früherer Perioden, netto	-8	-3
Effekt aus Anpassung Steuersatz für latente Ertragssteuern	0	1'036
Übrige Effekte	-10	-5
Ausgewiesener Steueraufwand	2'959	4'557

^a Pro forma (ungeprüft)

^b Effekt Umstrukturierung Gruppe

CHF Tsd./April-März	2004/05 ^a	2005/06
Zuzuordnen auf folgende Positionen:		
Laufende Steuern	4'285	4'957
Latente Steuern	-1'326	-400
Ausgewiesener Steueraufwand	2'959	4'557

^a Pro forma (ungeprüft)

Im Berichtsjahr wurden CHF 22 Tsd. (Vorjahr: CHF 0 Tsd.) tatsächliche Ertragssteuern sowie CHF 0 Tsd. (Vorjahr: CHF 0 Tsd.) latente Steuern im Eigenkapital verbucht, die sich auf Posten beziehen, die erfolgsneutral mit dem Eigenkapital verrechnet wurden.

9 GEWINN JE AKTIE

Der Gewinn je Aktie in der Höhe von CHF 11.05 (Vorjahr: CHF 8.45) wurde aus dem Reingewinn der Gruppe und der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien (ausgegebene Aktien abzüglich Aktien im Eigenbesitz) ermittelt. Im Berichtsjahr 2005/06 betrug diese Anzahl Aktien 1'233'511 (Vorjahr: 1'272'534). Der verwässerte Gewinn je Aktie beträgt ebenfalls CHF 11.05 (Vorjahr: CHF 8.45), da keine potenziellen Stammaktien mit Verwässerungseffekt in der Berichtsperiode vorhanden sind.

10 ENTWICKLUNG DER IMMATERIELLEN ANLAGEN

	Software	Patente, Lizenzen	Total
CHF Tsd.			
Anschaffungswerte			
Bestand am 01.04.2004 ^A	5'111	53	5'164
Zugänge ^B	240	0	240
Abgänge ^A	-2'126	-53	-2'179
Umbuchungen	0	0	0
Bestand am 31.03.2005 ^B	3'225	0	3'225
Bestand am 01.04.2005^B	3'225	0	3'225
Zugänge	129	0	129
Abgänge	0	0	0
Umbuchungen	19	0	19
Bestand am 31.03.2006	3'373	0	3'373
Amortisationen, kumuliert			
Bestand am 01.04.2004 ^A	-4'001	-53	-4'054
Zugänge ^A	-721	0	-721
Abgänge ^A	2'124	53	2'177
Umbuchungen	0	0	0
Bestand am 31.03.2005 ^B	-2'598	0	-2'598
Bestand am 01.04.2005^B	-2'598	0	-2'598
Zugänge	-291	0	-291
Abgänge	0	0	0
Umbuchungen	0	0	0
Bestand am 31.03.2006	-2'889	0	-2'889
Buchwerte			
am 31.03.2005 ^B	627	0	627
am 31.03.2006	484	0	484

^A Pro forma (ungeprüft)^B Ungeprüft

Im Berichtsjahr sowie im Vorjahr wurden keine Entwicklungskosten aktiviert. Die Ausgaben für Forschung & Entwicklung von CHF 6'068 Tsd. (Vorjahr: CHF 5'774 Tsd.) wurden der Erfolgsrechnung als Aufwand belastet. Weder im Berichts- noch im Vorjahr wurde ein Impairment der immateriellen Anlagen vorgenommen.

11 ENTWICKLUNG DER SACHANLAGEN

	Land	Gebäude	Maschinen und Produktionsanlagen	Übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total
CHF Tsd.						
Anschaffungswerte						
Bestand am 01.04.2004 ^A	8'883	113'409	251'495	14'516	2'770	391'073
Zugänge ^B	0	2	1'144	16	5'536	6'698
Abgänge ^A	0	-556	-18'875	-2'421	0	-21'852
Umbuchungen ^B	0	123	3'236	7	-3'366	0
Bestand am 31.03.2005 ^B	8'883	112'978	237'000	12'118	4'940	375'919
Bestand am 01.04.2005^B	8'883	112'978	237'000	12'118	4'940	375'919
Zugänge	0	44	1'492	169	6'400	8'105
Abgänge	0	-215	-1'056	-700	0	-1'971
Umbuchungen	0	639	1'638	947	-3'243	-19
Bestand am 31.03.2006	8'883	113'446	239'074	12'534	8'097	382'034
Abschreibungen, kumuliert						
Bestand am 01.04.2004 ^A	0	-45'910	-135'771	-11'408	0	-193'089
Zugänge ^A	0	-2'214	-8'210	-602	0	-11'026
Abgänge ^A	0	556	18'663	2'421	0	21'640
Umbuchungen	0	0	0	0	0	0
Bestand am 31.03.2005 ^B	0	-47'568	-125'318	-9'589	0	-182'475
Bestand am 01.04.2005^B	0	-47'568	-125'318	-9'589	0	-182'475
Zugänge	0	-2'265	-8'598	-652	0	-11'515
Abgänge	0	179	931	547	0	1'657
Umbuchungen	0	0	0	0	0	0
Bestand am 31.03.2006	0	-49'654	-132'985	-9'694	0	-192'333
Buchwerte						
am 31.03.2005 ^B	8'883	65'410	111'682	2'529	4'940	193'444
am 31.03.2006	8'883	63'792	106'089	2'840	8'097	189'701

^A Pro forma (ungeprüft)^B Ungeprüft

Der Versicherungswert der Sachanlagen beträgt CHF 476'377 Tsd. (Vorjahr: CHF 447'933 Tsd.). Weder im Berichts- noch im Vorjahr wurde ein Impairment der Sachanlagen vorgenommen.

12 BETEILIGUNGEN AN ASSOZIIERTEN GESELLSCHAFTEN

Am 7. Dezember 2005 beteiligte sich die DOTTIKON ES Holding AG zu 33,9% an der SYSTAG, System Technik AG in Rüschlikon.

Die SYSTAG, System Technik AG ist Technologieführer in ganzheitlichen Automatisierungslösungen für die chemische Prozessentwicklung.

Die SYSTAG, System Technik AG hat als Abschlussstichtag wie die DOTTIKON ES-Gruppe den 31. März.

Die Bilanzierung erfolgt nach der Kapitalzurechnungsmethode (Equity-Methode). Die lokalen Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden werden an IFRS angepasst.

Der anteilmässige Gewinn seit Akquisition beläuft sich auf CHF 54 Tsd.

Assoziierte Gesellschaften:

CHF Tsd./31.03.	2005/06
Bilanz^a	
Vermögen	3'963
Schulden	1'350
Eigenkapital	2'613

^a Werte zu 100%

CHF Tsd./April-März	2005/06
Erfolgsrechnung^a	
Ertrag	4'560
Aufwand	-4'545
Ergebnis	15

^a Werte zu 100%

13 FINANZANLAGEN

CHF Tsd./31.03.	2004/05 ^a	2005/06
Überdeckung Pensionskassenvermögen	21'476	21'412
Mitarbeiterdarlehen	1'895	-
Finanzanlagen	23'371	21'412

^a Ungeprüft

In den Finanzanlagen ist die Überdeckung des Pensionskassenvermögens mit CHF 21'412 Tsd. (Vorjahr: CHF 21'476 Tsd.) enthalten. Die Details zur Pensionskasse sind in Punkt 14 Personalvorsorge aufgeführt. Die übrigen langfristigen Finanzanlagen beinhalteten im Vorjahr Mitarbeiterdarlehen mit CHF 1'895 Tsd. Die Rückzahlung der Mitarbeiterdarlehen wird in den nächsten 12 Monaten erfolgen. Somit wurde für das Berichtsjahr 2005/06 eine Umgliederung von Finanzanlagen in übrige Forderungen vorgenommen (siehe Punkt 17). Bei den Abgängen von Finanzanlagen in der Geldflussrechnung handelt es sich um die jährlichen Rückzahlungen der Personaldarlehen.

14 PERSONALVORSORGE

Die DOTTIKON ES-Gruppe verfügt über eine eigene, rechtlich selbständige Vorsorgeeinrichtung, die autonom verwaltet und nach landesrechtlichen Vorschriften geführt wird. Das Vermögen wird ausserhalb der Gesellschaften in selbständigen Stiftungen gehalten. Die Finanzierung erfolgt durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Die zukünftigen Verpflichtungen sowie die entsprechenden Vermögenswerte der gemäss IFRS als Leistungsprimat zu qualifizierenden Pläne werden laufend versicherungstechnisch überprüft, letztmals per 31. März 2006. Die Personalvorsorgesituation der Gruppe stellt sich wie folgt dar.

Selbständige Vorsorgeeinrichtung mit Leistungsprimat:

CHF Tsd./31.03.	2004/05 ^a	2005/06
Versicherungstechnischer Gegenwart der Ansprüche ehemaliger und aktueller Mitarbeiter an Vorsorgeeinrichtung	-120'227	-142'047
Planvermögen zu Marktwerten	142'100	169'263
Nicht anrechenbares Planvermögen	-24'106	-18'518
Nicht verbuchte versicherungstechnische Verluste	23'709	12'714

Total in der Gruppenbilanz als Guthaben erfasste Ansprüche ehemaliger und aktueller Mitarbeiter an selbständige Vorsorgeeinrichtung mit Leistungsprimat

	21'476	21'412
--	---------------	---------------

^a Ungeprüft

Die Bilanz zeigt folgendes Bild:

CHF Tsd./31.03.	2004/05 ^a	2005/06
Total in der Gruppenbilanz erfasste Überdeckung des Pensionskassenvermögens (Erläuterung, Punkt 13)	21'476	21'412

^a Ungeprüft

Die Erfolgsrechnung zeigt folgendes Bild:

CHF Tsd./April-März	2004/05 ^a	2005/06
Kosten der Arbeitsleistung der laufenden Periode	5'694	5'010
Zinskosten	3'675	3'510
Erwartete Rendite auf dem Planvermögen	-7'405	-7'312
Aufstockungen/Kürzungen Planänderungen	2'455	-1'216
Gewinn-/Verlusttilgung	3'904	10'130
Nachträglich erfasster Dienstzeitaufwand	-583	-5'557
Anpassung wegen Art. 58	-2'251	-31
Arbeitnehmerbeiträge	-1'930	-1'921
Personalvorsorgeaufwand	3'559	2'613

^a Pro forma (ungeprüft)

Die Veränderung der Bilanzposition präsentiert sich wie folgt:

CHF Tsd./April-März	2004/05 ^a	2005/06
Personalvorsorgeaufwand	3'559	2'613
Arbeitgeberbeiträge	-2'498	-2'549
Zu tiefe (+)/hohe (-) effektive Arbeitgeberbeiträge (netto)	1'061	64

^a Pro forma (ungeprüft)

Die Bewertung der Invaliditäts- und Todesfallrisiken erfolgte im Berichtsjahr nach dem Kapitaldeckungsverfahren. Im Vorjahr wurden diese nach dem Rentenwert-Umlageverfahren ermittelt.

Der aus der Vermögensanlage erzielte Netto-Ertrag beträgt für das Kalenderjahr 2005 12,7% (Kalenderjahr 2004: 3,2%). Den Berechnungen der Pensionsverpflichtungen der Vorsorgeeinrichtung mit Leistungsprimat wurden die folgenden durchschnittlichen Annahmen zu Grunde gelegt:

	2004/05	2005/06
Durchschnittliche Restdienstzeit der gegenwärtigen Mitarbeiter	13 Jahre	13 Jahre
Diskontsatz	3,75%	3,00%
Erwartete langfristige Rendite auf den Vermögenswerten	5,00%	5,00%
Wachstum des Lohnniveaus	2,75%	2,00%
Rentenanpassung	1,50%	1,50%

15 VORRÄTE

CHF Tsd./31.03.	2004/05 ^a	2005/06
Rohstoffe	4'496	5'597
Hilfsstoffe	2'897	3'231
Handelswaren	246	215
Halbfabrikate	15'857	18'324
Fertigfabrikate	32'013	20'449
Vorräte	55'509	47'816

^a Ungeprüft

Die von den Inventarbeständen in Abzug gebrachten Wertberichtigungen betragen CHF 625 Tsd. (Vorjahr: CHF 1'552 Tsd.).

16 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN & LEISTUNGEN

CHF Tsd./31.03.	2004/05 ^a	2005/06
Forderungen brutto	28'337	26'082
Wertberichtigung	-612	-37
Forderungen netto	27'725	26'045

^a Ungeprüft

Die Wertberichtigungen werden ab dem Berichtsjahr aufgrund der Fälligkeitsstruktur und der erkennbaren Bonitätsrisiken ermittelt. Das Kreditrisiko bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist beschränkt, weil der Kundentamm der Gruppe aus einer Vielzahl von Kunden besteht, die auf unterschiedliche Geschäftsfelder und geografische Regionen verteilt sind. Es bestehen keine Klumpenrisiken.

17 ÜBRIGE FORDERUNGEN

CHF Tsd./31.03.	2004/05 ^a	2005/06
Übrige Forderungen	2'934	3'218
Aktive Rechnungsabgrenzungen	418	1'297
Darlehen an das Personal ^b	-	1'308
Übrige Forderungen	3'352	5'823

^a Ungeprüft

^b Die Rückzahlung der Darlehen an das Personal erfolgt in den nächsten 12 Monaten. Somit wurde für das Berichtsjahr eine Umgliederung von Finanzanlagen (Punkt 13) in übrige Forderungen vorgenommen

18 LATENTE STEUERVERPFLICHTUNGEN

Die latenten Steuerverpflichtungen sind folgenden Bilanzpositionen zugeordnet:

CHF Tsd./31.03.	2004/05 ^a	2005/06
Sachanlagen	30'254	30'268
Vorräte	4'818	4'252
Rückstellungen	3'538	3'624
Überdeckung Pensionskassenvermögen	4'660	4'760
Übrige Bilanzpositionen	571	537
Latente Steuerverpflichtungen	43'841	43'441

^a Ungeprüft**19 ÜBRIGE VERBINDLICHKEITEN**

CHF Tsd./31.03.	2004/05 ^a	2005/06
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	11'844	697
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Pensionskasse	361	482
Anzahlungen von Kunden	91	2'639
Passive Rechnungsabgrenzungen	6'212	6'955
Übrige Verbindlichkeiten	18'508	10'773

^a Ungeprüft

Die starke Abnahme bei den übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ist hauptsächlich auf die Rückzahlung eines kurzfristigen Darlehens an EMS von CHF 6'100 Tsd. anlässlich des Spin-offs und weitere Spin-off-Kosten, die in der Berichtsperiode bezahlt wurden, zurückzuführen.

20 FINANZINSTRUMENTE

Die unterschiedlichen Risikopositionen, die aus bestehenden Vermögens- und Verbindlichkeitsposten sowie aus zukünftigen entstehenden Engagements resultieren, werden zentral auf Gruppenstufe erfasst und verwaltet. Die flüssigen Mittel werden als Kontokorrentguthaben mit Spezialverzinsung gehalten. Es bestehen nur Verträge mit erstklassigen Finanzinstituten. Die verwendeten derivativen Finanzinstrumente dienen hauptsächlich der Absicherung von Währungsrisiken für zukünftige Umsätze, für die feste Bestellungen vorliegen.

Die untenstehende Tabelle «Total der Devisenterminkontrakte (Verkäufe)» zeigt das Total der getätigten Hedges per Stichtag und beinhaltet die Fair Value Hedges sowie die Cashflow Hedges. Die Differenz der Tabelle «Total der Devisenterminkontrakte (Verkäufe)» und der Tabelle «Total der Devisenterminkontrakte zur Absicherung des Cashflows» stellt somit das Total der Fair Value Hedges per Stichtag dar.

Total der Devisenterminkontrakte (Verkäufe):

CHF Tsd./31.03.	2004/05 ^a	2005/06
Marktwert	24'938	24'654
Negativer Wiederbeschaffungswert ^b	-186	-212
Kontraktwert	24'752	24'442

^a Ungeprüft

^b Entspricht dem bilanzierten Verkehrswert (in Bilanzposition übrige Verbindlichkeiten enthalten)

Total der Devisenterminkontrakte nach Währungen:

CHF Tsd./31.03.	2004/05 ^a	2005/06
USD	8'701	18'591
EUR	16'051	5'851
Total	24'752	24'442

^a Ungeprüft**Total der Devisenterminkontrakte zur Absicherung des Cashflows:**

CHF Tsd./31.03.	2004/05 ^a	2005/06
Marktwert	0	13'364
Negativer Wiederbeschaffungswert ^b	0	-132
Kontraktwert	0	13'232

^a Ungeprüft

^b Entspricht dem bilanzierten Verkehrswert (in Bilanzposition übrige Verbindlichkeiten enthalten)

Zinsrisiken: Die flüssigen Mittel der Gruppe werden kurzfristig angelegt. Zinsrisiken werden nicht abgesichert.

Kreditrisiken: Die Gruppe begrenzt ihr Kreditausfallrisiko, indem nur Kontrakte mit Parteien eingegangen werden, welche im Besitze eines hinreichenden Kreditratings sind. Das Kreditrisiko bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist beschränkt, weil der Kundentamm der Gruppe aus einer Vielzahl von Kunden besteht, die auf unterschiedliche Geschäftsfelder und geografische Regionen verteilt sind. Es bestehen keine Klumpenrisiken.

Cashflow Hedge: Veränderungen des Marktwertes von Derivaten zur Absicherung des Cashflows werden im Eigenkapital erfasst. Resultiert eine vorhergesehene Transaktion oder eine feste Verpflichtung in der Erfassung eines Vermögenswertes oder einer Verbindlichkeit, werden die zuvor im Eigenkapital erfassten Gewinne oder Verluste in die Erstbewertung des Vermögenswertes oder der Verbindlichkeit einbezogen.

ÜBERSICHT NACH WÄHRUNGEN VON FINANZIELLEN VERMÖGENSWERTEN UND VERBINDLICHKEITEN

CHF Tsd./31.03.2005*	EUR	CHF	USD	CHF	CHF	Total CHF
Finanzanlagen					23'371	23'371
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5'736	8'894	3'733	4'461	14'370	27'725
Übrige Forderungen					3'352	3'352
Flüssige Mittel	15	23	93	111	11'956	12'090
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'715	2'659	351	419	5'320	8'398
Übrige Verbindlichkeiten					18'508	18'508

*Ungeprüft

CHF Tsd./31.03.2006	EUR	CHF	USD	CHF	CHF	Total CHF
Finanzanlagen					21'412	21'412
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'465	3'897	5'727	7'474	14'674	26'045
Übrige Forderungen	4	7	3	4	5'812	5'823
Flüssige Mittel	519	821	272	355	30'372	31'548
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'787	2'825	32	41	4'726	7'592
Übrige Verbindlichkeiten	973	1'537			9'236	10'773

21 ÜBRIGER NICHT LIQUIDITÄTSWIRKSAMER ERFOLG

Erfolgswirksame, nicht liquiditätswirksame Transaktionen (exkl. Abschreibungen und Amortisationen) werden in der Geldflussrechnung, die nach der indirekten Methode dargestellt wird, berichtet. Das Vorjahr mit CHF 1'275 Tsd. resultiert hauptsächlich aus den zu tiefen effektiven Arbeitgeberbeiträgen der Pensionskasse von CHF 1'061 Tsd. (Personalsorgeaufwand abzüglich der bezahlten Arbeitgeberbeiträge, siehe Erläuterung Punkt 14).

22 TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Als nahestehende Personen und Gesellschaften gelten Mitglieder der Gruppenleitung, Verwaltungsräte und wichtige Aktionäre sowie durch diese kontrollierte Gesellschaften.

Den Mitgliedern des Verwaltungsrates wurde ein Grundhonorar von CHF 87 Tsd. (Vorjahr: CHF 0 Tsd., da die Holding erst per 16. Februar 2005 gegründet wurde) ausgerichtet. Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhielten keine Aktien.

Den Mitgliedern der Gruppenleitung wurden für das Berichtsjahr 879 Namenaktien der DOTTIKON ES HOLDING AG im Verkehrswert von CHF 207 Tsd. zugeteilt (Vorjahr: 817 Namenaktien DOTTIKON ES HOLDING AG, Verkehrswert CHF 180 Tsd.). Zudem erhielten die Mitglieder der Gruppenleitung für das Berichtsjahr eine Barentschädigung in der Höhe von

CHF 1'348 Tsd. (Vorjahr: CHF 1'253 Tsd.). Die Gesamtschädigung der Gruppenleitung ist im Personalaufwand enthalten (siehe Punkt 5).

In den übrigen Forderungen in Punkt 17 (Vorjahr: Finanzanlagen, Punkt 13) sind Darlehen an das Personal enthalten. Es gelten für alle Mitarbeitenden die gleichen Konditionen. Per 31. März 2006 betrug der ausstehende Betrag an zwei Mitglieder der Gruppenleitung CHF 144 Tsd. (Vorjahr: CHF 158 Tsd.). Die Darlehen wurden vom 1. April 2005 bis 30. September 2005 zu 2,25% und vom 1. Oktober 2005 bis 31. März 2006 zu 2,00% (Vorjahr: 2,25%) verzinst. Die Rückzahlung der Darlehen wird in den nächsten 12 Monaten erfolgen.

Für Transaktionen mit der Personalvorsorgeeinrichtung wird auf Punkt 14 verwiesen.

Die Übersicht zu den bedeutenden Aktionären ist auf Seite 51, Punkt 4 dargestellt.

Im Übrigen bestanden gegenüber nahestehenden Personen und Gesellschaften wie im Vorjahr keine weiteren Forderungen und Verbindlichkeiten. Auch wurden im Berichts- und Vorjahr keine weiteren Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften getätigt.

23 EVENTUALVERPFLICHTUNGEN

Per 31. März 2006 bestanden Garantieverpflichtungen der DOTTIKON ES HOLDING AG zu Gunsten Dritter im Betrage von CHF 11'000 Tsd. (Vorjahr: keine) für einen möglichen Bankkredit der DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG. Sowohl im Berichtsjahr wie im Vorjahr bestanden keine Bürgschaften, Pfandbestellungen und weitere Garantieverpflichtungen zu Gunsten Dritter.

24 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Die Gruppenrechnung wurde am 15. Mai 2006 durch den Verwaltungsrat zur Veröffentlichung genehmigt. Sie unterliegt zudem der Genehmigung durch die Generalversammlung. Es sind keine Ereignisse zwischen dem 31. März 2006 und 15. Mai 2006 eingetreten, welche eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der Gruppe zur Folge hätten. Am 11. Mai 2006 wurde Marlene Born zum neuen CFO ernannt. Weitere Ereignisse sind nicht eingetreten, die an dieser Stelle offen gelegt werden müssten.

Bericht des Konzernprüfers an die Generalversammlung der DOTTIKON ES HOLDING AG, Dottikon



Als Konzernprüfer haben wir die auf den Seiten 15 bis 39 wiedergegebene konsolidierte Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang) der DOTTIKON ES HOLDING AG für das am 31. März 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die in der Jahresrechnung aufgeführten Vergleichsinformationen (Pro-forma-Vorjahresangaben) sind ungeprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards sowie nach den International Standards on Auditing (ISA), wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

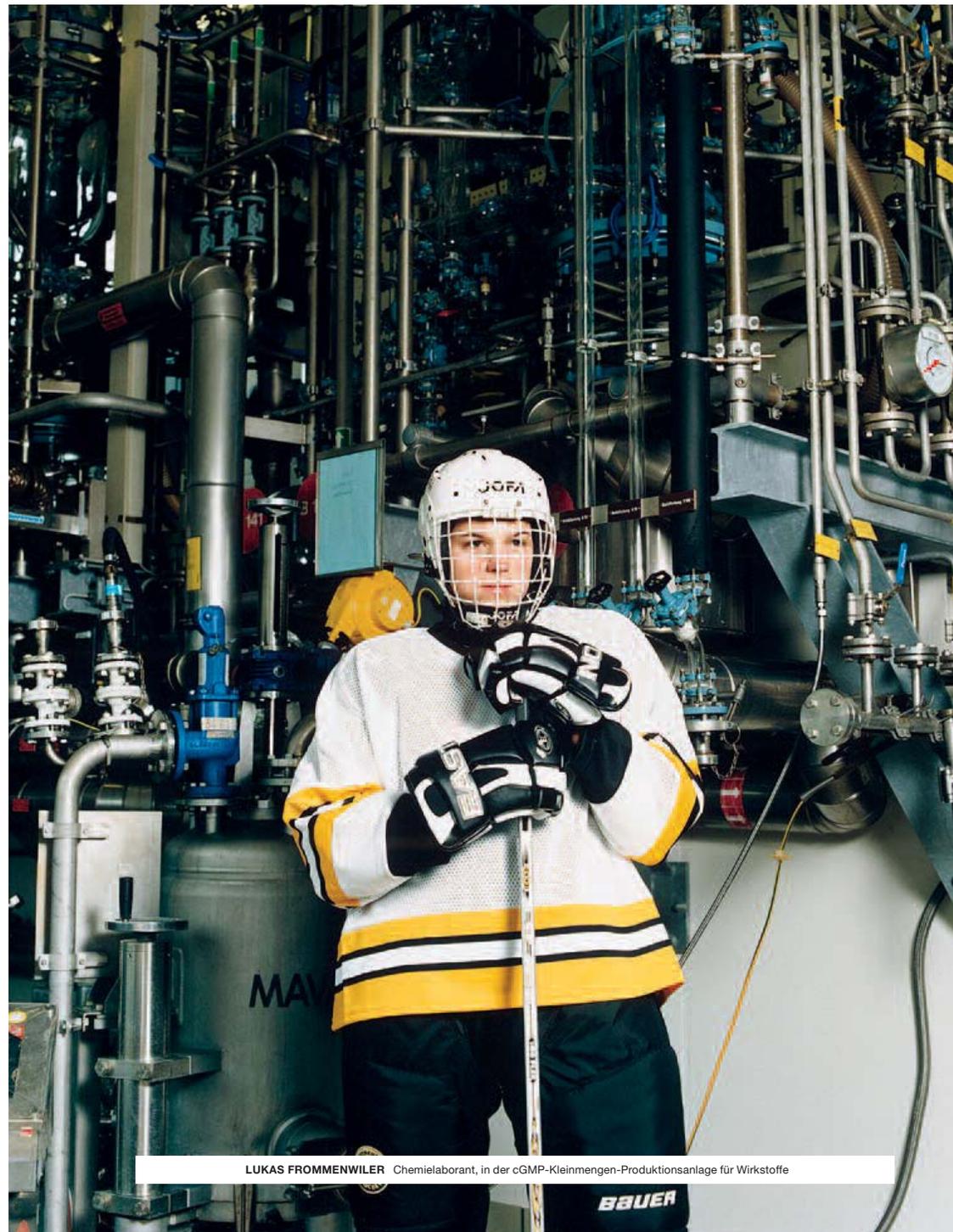
Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG Fides Peat

Hanspeter Stocker
dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

Thomas Keusch
dipl. Wirtschaftsprüfer

Zürich, 15. Mai 2006



LUKAS FROMMENWILER Chemielaborant, in der cGMP-Kleinmengen-Produktionsanlage für Wirkstoffe

BAUER



BERNHARD KUHN Schichtführer, vor einer unserer Spezialanlagen für Sicherheitskritische Reaktionen

Jahresrechnung DOTTIKON ES HOLDING AG

Erfolgsrechnung DOTTIKON ES HOLDING AG

16. Februar–31. März Gründung Holding per 16. Februar 2005
CHF Tsd. (1. Geschäftsjahr)

	2005/06
Ertrag aus Beteiligungen	17'000
Finanzertrag	2'763
Vergütungen von Gruppengesellschaften	606
Übrige Erträge	452
Ertrag	20'821
Finanzaufwand	-99
Vergütungen an Gruppengesellschaften	-271
Externe Aufwendungen	-1'718
Ertragssteuern	-202
Aufwand	-2'290
Jahresgewinn	18'531

Bilanz DOTTIKON ES HOLDING AG

CHF Tsd. Gründung Holding per 16. Februar 2005
(1. Geschäftsjahr)

	Erläuterungen	31.03.2006
Darlehen an Gruppengesellschaften		60'000
Beteiligungen	(1)	6'100
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	(1)	848
Eigene Aktien	(2)	7'723
Anlagevermögen		74'671
Kurzfristige Darlehen an Gruppengesellschaften		5'330
Übrige Forderungen gegenüber Dritten		9
Aktive Rechnungsabgrenzungen		200
Flüssige Mittel		5'059
Umlaufvermögen		10'598
Aktiven		85'269
Aktienkapital		6'363
Gesetzliche Reserven		7'723
Freie Reserven		52'277
Bilanzgewinn		
Gewinnvortrag		0
Jahresgewinn		18'531
Eigenkapital	(3)	84'894
Langfristiges Fremdkapital		0
Übrige Verbindlichkeiten gegenüber Gruppengesellschaften		63
Übrige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		222
Passive Rechnungsabgrenzung		90
Kurzfristiges Fremdkapital		375
Fremdkapital		375
Passiven		85'269

Eigenkapitalnachweis DOTTIKON ES HOLDING AG

CHF Tsd. Gründung Holding per 16. Februar 2005
(1. Geschäftsjahr)
Erläuterungen, Punkt 3

	Aktienkapital	Allgemeine Reserven	Reserven für eigene Aktien	Freie Reserven	Bilanzgewinn	Eigenkapital
Stand 16.02.2005	100	0	0	60'000	0	60'100
Aktienkapitalerhöhung	6'263					6'263
Jahresgewinn					18'531	18'531
Umbuchungen			7'723	-7'723		0
Stand 31.03.2006	6'363	0	7'723	52'277	18'531	84'894



THOMAS LANGENEGGER Projektleiter Mess-, Steuer- und Regeltechnik, in einer unserer cGMP-Multitonnen-Produktionsanlagen für Sicherheitskritische Reaktionen

Anhang DOTTIKON ES HOLDING AG



SIMON KAUFMANN Chemielaborant, vor einem unserer Tanklöschfahrzeuge der Betriebsfeuerwehr

Anhang zur Jahresrechnung der DOTTIKON ES HOLDING AG

Die Gründung der DOTTIKON ES HOLDING AG erfolgte am 16. Februar 2005. Das erste Geschäftsjahr der DOTTIKON ES HOLDING AG dauerte somit vom 16. Februar 2005 bis am 31. März 2006. Es existieren deshalb keine Vorjahreszahlen.

1 BETEILIGUNGEN/

BETEILIGUNGEN AN ASSOZIIERTEN GESELLSCHAFTEN

Die DOTTIKON ES HOLDING AG ist zu 100% an der DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG mit einem Aktienkapital von CHF 102 Tsd. und zu 100% an der DOTTIKON ES MANAGEMENT AG mit einem Aktienkapital von CHF 100 Tsd. beteiligt. Die Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten bewertet. Die Beteiligung an assoziierten Gesellschaften beinhaltet die am 7. Dezember 2005 erworbene SYSTAG, System Technik AG mit einem Aktienkapital von CHF 410 Tsd. Die Beteiligungsquote beträgt 33,9% und ist zu Anschaffungskosten bewertet. Informationen zu Zweck und Sitz der einzelnen Beteiligungen sind auf Seite 56 aufgeführt.

2 EIGENE AKTIEN

	Anzahl Aktien ^a im Umlauf	Anzahl ^a eigene Aktien	Wert in CHF Tsd. ^b eigene Aktien
Stand 16.02.2005 ^c	20'000	0	0
Kapitalerhöhung ^d	1'252'644	0	0
Stand 23.03.2005	1'272'644	0	0
Käufe	-40'000	40'000	7'915
Stand 31.03.2005	1'232'644	40'000	7'915
Käufe	-749	749	160
Verkäufe	689	-689	-136
Ausgabe an Mitarbeitende	1'092	-1'092	-216
Stand 31.03.2006	1'233'676	38'968	7'723

^a Nicht gewichtet

^b Zu durchschnittlichen Anschaffungskosten

^c Gründung DOTTIKON ES HOLDING AG mit 20'000 Namenaktien mit Nennwert CHF 5

^d Per 23.03.2005 Erhöhung um 1'252'644 Namenaktien mit Nennwert CHF 5

3 EIGENKAPITAL

Am 16. Februar 2005 erfolgte die Gründung der DOTTIKON ES HOLDING AG mit einem Aktienkapital von CHF 100 Tsd. Die Holding übernahm das Darlehen gegenüber der DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG von CHF 60'000 Tsd. von der EMS-Chemie Holding AG als Einlage in die freien Reserven. Bei Erwerb von eigenen Aktien wurde der entsprechende Anschaffungswert in die Reserven für eigene Aktien verbucht. Im März 2005 fand bei der DOTTIKON ES HOLDING AG im Zusammenhang mit dem Börsengang eine Kapitalerhöhung über CHF 6'263 Tsd. statt.

Das Aktienkapital der DOTTIKON ES HOLDING AG ist voll liberiert, und beträgt seit der Kapitalerhöhung CHF 6'363 Tsd. und setzt sich zusammen aus 1'272'644 Namenaktien zum Nennwert von CHF 5.

4 BEDEUTENDE AKTIONÄRE

Folgende Aktionäre besitzen mehr als 5% des Namenaktienkapitals:

In % vom gesamten Aktienkapital der DOTTIKON ES HOLDING AG	31.03.2006
Markus Blocher, Zug ^a	58,9
Miriam Blocher, St. Gallen	5,1
Peter Grogg, Bubendorf über Ingro Finanz AG, Bubendorf	5,0

^a Davon 50,1% über EVOLMA Holding AG, Zug

5 EVENTUALVERPFLICHTUNGEN

Per 31. März 2006 bestanden Garantieverpflichtungen zu Gunsten Dritter im Betrage von CHF 11'000 Tsd. für einen möglichen Bankkredit. Bürgschaften, Pfandbestellungen und weitere Garantieverpflichtungen zu Gunsten Dritter bestanden nicht.

6 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es sind keine Ereignisse zwischen dem 31. März 2006 und 15. Mai 2006 eingetreten, welche eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der Gruppe zur Folge hätten. Am 11. Mai 2006 wurde Marlene Born zum neuen CFO ernannt. Weitere Ereignisse sind nicht eingetreten, die an dieser Stelle offen gelegt werden müssten.

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinns

CHF/31.03	2005/06
Jahresgewinn ^a	18'530'924
Vortrag vom Vorjahr ^b	0
Zur Verfügung Generalversammlung	18'530'924

^a Zeitraum vom 16. Februar 2005 bis 31. März 2006

^b Kein Vortrag vom Vorjahr, da Gründung der Holding per 16. Februar 2005

Antrag des Verwaltungsrates:

CHF/31.03	2005/06
Zuweisung an die gesetzlichen Reserven	926'546
Ausrichtung von Dividende über CHF 8 pro dividendenberechtigte Namenaktie (total 1'235'146 Aktien) ^a	9'881'168
Zuweisung an die freien Reserven	7'723'210
Vortrag auf neue Rechnung	0

^a Stand 15. Mai 2006

Der im Antrag des Verwaltungsrates genannte Dividendenbetrag wurde aufgrund der Anzahl dividendenberechtigter Aktien zum Zeitpunkt der Beschlussfassung durch den Verwaltungsrat berechnet. Die Anzahl dividendenberechtigter Aktien kann sich bis zur Generalversammlung vom 18. August 2006 durch die Ausgabe von Aktien an Mitarbeitende oder den Zu- bzw. Verkauf von eigenen Aktien noch verändern.

Dottikon, 15. Mai 2006
Für den Verwaltungsrat



Heinz Boller
Präsident des Verwaltungsrates

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der DOTTIKON ES HOLDING AG, Dottikon



Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz, Eigenkapitalnachweis und Anhang auf den Seiten 43 bis 52) der DOTTIKON ES HOLDING AG für das am 31. März 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr umfassend den Zeitraum vom 16. Februar 2005 bis 31. März 2006 geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG Fides Peat



Hanspeter Stocker
dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor



Thomas Keusch
dipl. Wirtschaftsprüfer

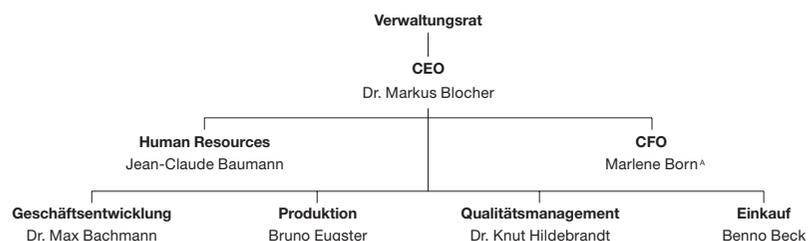
Zürich, 15. Mai 2006

Corporate Governance



PETER WÄLCHLI Portier, in unserem Hirschpark

Corporate Governance



[^]Bis Mai 2006 Roland Germann, ab Mai 2006 Marlene Born

1 KONZERNSTRUKTUR UND AKTIONARIAT

1.1 Konzernstruktur

Die Gruppe setzt sich aus den beiden Geschäftssegmenten Feinchemie und Recycling & Entsorgung zusammen. Die operative Führungsstruktur der Gruppe ist funktional gegliedert gemäss obenstehender Abbildung.

Die DOTTIKON ES HOLDING AG, Holdinggesellschaft der DOTTIKON ES-Gruppe, hat ihren Sitz in Dottikon und ist an der SWX Swiss Exchange kotiert (DESN; Valorenummer 2073900). Das Aktienkapital beträgt CHF 6'363'220, die Börsenkapitalisierung per 31. März 2006 beläuft sich auf CHF 295'253'408. Es sind keine weiteren Gesellschaften der Gruppe kotiert.

Vor dem Spin-off war die DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG eine Tochtergesellschaft der EMS.

Im Februar 2005 wurden die DOTTIKON ES HOLDING AG sowie die DOTTIKON ES MANAGEMENT AG gegründet (Umstrukturierung Gruppe).

Die DOTTIKON ES HOLDING AG ist an folgenden Gesellschaften beteiligt:

- DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG
Sitz in Dottikon/Aktienkapital CHF 102'000
Beteiligung zu 100%/Vollkonsolidierung
Branche/Zweck: Chemie/Herstellung und Verkauf chemischer Zwischenprodukte und Wirkstoffe
- DOTTIKON ES MANAGEMENT AG
Sitz in Dottikon/Aktienkapital CHF 100'000
Beteiligung zu 100%/Vollkonsolidierung
Branche/Zweck: Chemie/Verwaltung von Beteiligungsgesellschaften
- SYSTAG, System Technik AG
Sitz in Rüschiikon/Aktienkapital CHF 410'000
Beteiligung zu 33,9%/Equity-Bewertung
Branche/Zweck: Messtechnik/Entwicklung und Fabrikation von Geräten zur Mess-, Steuer- und Regeltechnik

1.2 Bedeutende Aktionäre

Die Aktionäre mit einem Stimmenanteil per 31. März 2006 von mehr als 5 Prozent sind auf Seite 51, Punkt 4 aufgeführt. Es bestehen keine Aktionärbindungsverträge.

1.3 Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen mit anderen Gesellschaften.

2 KAPITALSTRUKTUR

2.1 Kapital

Das voll liberierte Aktienkapital der DOTTIKON ES HOLDING AG beträgt am 31. März 2006 CHF 6'363'220 und ist unterteilt in Aktien zu nominal CHF 5. An der Generalversammlung entfällt auf jede Aktie eine Stimme.

2.2 Genehmigtes und bedingtes Kapital im Besonderen

Es besteht kein genehmigtes oder bedingtes Kapital.

2.3 Kapitalveränderungen

Im Februar 2005 erfolgte die Gründung der DOTTIKON ES HOLDING AG mit einem Aktienkapital von CHF 100'000 und der DOTTIKON ES MANAGEMENT AG mit einem Aktienkapital von CHF 100'000. Die DOTTIKON ES HOLDING AG ist seither zu 100% an der DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG und der DOTTIKON ES MANAGEMENT AG beteiligt. Im März 2005 fand bei der DOTTIKON ES HOLDING AG eine Kapitalerhöhung über CHF 6'263'220 statt. Die beiden Gründungen, die Kapitalerhöhung und die Umstrukturierung der Gruppe stellen die einzigen Veränderungen des Aktienkapitals der Gruppe dar.

Die Veränderungen der übrigen Positionen des Eigenkapitals der Geschäftsjahre 2004/05 (pro forma) und 2005/06 sind auf Seite 19 aufgeführt.

Das Geschäftsjahr der DOTTIKON ES-Gruppe änderte vom 1. Januar bis 31. Dezember auf 1. April bis 31. März. Die Veränderungen der übrigen Positionen des Eigenkapitals des Geschäftsjahres 2003 sind auf Seite 58 des Kotierungsprospektes zu historischen Werten aufgeführt.

2.4 Aktien und Partizipationsscheine

Per 31. März 2006 waren 1'272'644 Namenaktien zum Nennwert von CHF 5 emittiert, welche voll einbezahlt sind. An der Generalversammlung berechtigt jede Aktie zu einer Stimme, sofern der Aktionär im Aktienregister eingetragen ist (siehe Ziffer 2.6). Alle Aktien sind uneingeschränkt dividendenberechtigt mit der Ausnahme der eigenen gehaltenen Aktien. Es bestehen keine Partizipationsscheine.

2.5 Genussscheine

Es bestehen keine Genussscheine.

2.6 Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Die Namenaktien der DOTTIKON ES HOLDING AG können unbeschränkt übertragen werden. Einzige Voraussetzung für die Eintragung ins Aktienregister ist eine Erklärung des Erwerbers, dass die Aktien im eigenen Namen und für eigene Rechnung erworben wurden. Ansonsten bestehen keine weiteren Eintragungsbeschränkungen. Personen, die Aktien für Dritte halten (Nominees genannt), werden nur mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen, wenn sich der Nominee schriftlich bereit erklärt, die Namen, Adressen und Aktienbestände derjenigen Personen offen zu legen, für deren Rechnung er Aktien hält.

2.7 Wandelanleihen und Optionen

Es bestehen weder Wandelanleihen noch Optionen.

3 VERWALTUNGSRAT

3.1 Mitglieder des Verwaltungsrates

VERWALTUNGSRAT DER DOTTIKON ES HOLDING AG

Stand 31.03.2006

Name	Nationalität	Alter	Position	Titel	Amts-dauer
Heinz Boller	Schweizer	64	Präsident, nicht exekutiv	Eidg. dipl. Buchhalter	2005–2006
Peter Grogg	Schweizer	64	Vizepräsident, nicht exekutiv	Dr. h.c.	2005–2006
Robert Hofer	Schweizer	66	Mitglied, nicht exekutiv	Dipl. Ing. Chem. ETH, Dr. sc. techn. ETH	2005–2006

Heinz Boller

hat langjährige Erfahrung in der Pharmachemiebranche. Er arbeitete von 1996 bis 2004 für Novartis. Von 2000 bis 2004 war er als Leiter Novartis Schweiz tätig, davor war er Country Head von Novartis Italien. Er begann seine Karriere 1971 bei Ciba-Geigy und war zuletzt Gesamtleiter der Ciba-Geigy Spanien. Heinz Boller ist Mitglied des Verwaltungsrates der SV-Group.

Peter Grogg

gründete 1971 die Bachem AG und war bis 2002 als deren CEO tätig. Von 1967 bis 1971 war er Teilhaber der Fox Chemical Corporation. Er ist Verwaltungsratspräsident der Bachem Holding AG und der Pevion Biotech AG. Bei der Berna Biotech AG (bis Februar 2006), Polyphor AG und Tillotts Pharma AG ist er Mitglied des Verwaltungsrates.

Robert Hofer

arbeitet seit 2001 als Berater in der Schweiz, in England und China. Von 1984 bis 2001 war er bei Ciba-Geigy und später bei Ciba Spezialitätenchemie in führenden Positionen tätig, zuletzt als Global Head Technical Operations der Textile Effects Division.

Kein Mitglied des Verwaltungsrates besass in den letzten drei Jahren eine exekutive Funktion in der DOTTIKON ES-Gruppe.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates und ihnen nahestehende Unternehmen pflegten in den letzten drei Jahren keine wesentliche Geschäftsbeziehung mit der DOTTIKON ES-Gruppe.

3.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Siehe Punkt 3.1.

3.3 Kreuzverflechtungen

Es bestehen keine Kreuzverflechtungen.

3.4 Wahl und Amtszeit

Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden von der Generalversammlung für eine Amtsdauer von einem Jahr, d.h. von einer ordentlichen bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung, gewählt (Gesamterneuerungswahl). Eine Wiederwahl ist zulässig. Die während einer Amtsdauer neu gewählten Mitglieder sind für den Rest der laufenden Amtsdauer gewählt. Verwaltungsräte, die das 70. Lebensjahr überschritten haben, stellen sich an der Generalversammlung nicht mehr zur Wiederwahl. Das Jahr der erstmaligen Wahl sowie die verbleibende Amtsdauer sind in der Tabelle unter Punkt 3.1 ersichtlich.

3.5 Interne Organisation

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst. Er wählt aus seiner Mitte jährlich einen Präsidenten und einen Vizepräsidenten. Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Hälfte seiner Mitglieder anwesend sind. Er fasst seine Beschlüsse und vollzieht seine Wahlen mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmgleichheit entscheidet der Präsident, bei Wahlen das Los. Kein Präsenzquorum ist erforderlich für die Beschlussfähigkeit des Verwaltungsrates über einen Kapitalerhöhungsbericht und diejenigen Beschlüsse, die der öffentlichen Beurkundung bedürfen. Der Verwaltungsrat genehmigt das Protokoll über seine Verhandlungen und Beschlüsse.

Der Verwaltungsrat versammelt sich wenigstens vier Mal pro Jahr unter der Leitung des Präsidenten des Verwaltungsrates. Die Sitzungen dauern in der Regel einen halben Tag. Die Termine für die ordentlichen Sitzungen werden frühzeitig festgelegt, so dass alle Mitglieder persönlich teilnehmen können. Im Berichtsjahr 2005/06 waren stets alle Mitglieder des Verwaltungsrates anwesend.

Der Verwaltungsrat nimmt die Aufgaben des Audit Committee, Compensation Committee und des Nomination Committee durch den Gesamtverwaltungsrat wahr. Auf die Bildung von festen Ausschüssen wird angesichts der Grösse des Verwaltungsrates mit drei Mitgliedern bewusst verzichtet.

Die Aufgaben des Audit Committee umfassen die Beaufsichtigung des Rechnungswesens und der Finanzberichterstattung sowie der Finanzplanung, die Überwachung der externen Revision, die Beurteilung der Funktionsfähigkeit des internen Kontrollsystems mit Einbezug des Risikomanagements und die Einhaltung von rechtlichen Vorschriften. Die Aufgaben des Compensation Committee umfassen die Festlegung der Art und Höhe der jährlichen Entschädigungen seiner Mitglieder und der einzelnen Mitglieder der Gruppenleitung.

Die Aufgaben des Nomination Committee umfassen die Nachfolgeplanung für den Verwaltungsrat und die Gruppenleitung sowie die Selektion von Kandidaten für die Einsitznahme in den Verwaltungsrat oder in die Gruppenleitung.

Die Aufgaben und Verantwortungen der oben genannten Committees werden durch den Gesamtverwaltungsrat während der ordentlichen Verwaltungsratsitzungen wahrgenommen.

3.6 Kompetenzregelung

Der Verwaltungsrat übt die oberste Leitung und die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung der DOTTIKON ES-Gruppe aus. Er ernennt und überwacht die Gruppenleitung und ist für die strategische Ausrichtung sowie die Festlegung der Rechnungslegungs- und Finanzierungsgrundsätze verantwortlich.

Die Kompetenzen und die Art der Zusammenarbeit zwischen Verwaltungsrat und Gruppenleitung sind im Organisationsreglement der DOTTIKON ES-Gruppe festgehalten.

Der Verwaltungsratspräsident und der Vorsitzende der Gruppenleitung unterrichten und beraten sich regelmässig über alle wichtigen Geschäfte, denen grundsätzliche Bedeutung zukommt oder die von grosser Tragweite sind.

3.7 Informations- und Kontrollsysteme (IKS) gegenüber der Geschäftsleitung

Die Gruppenleitung informiert und dokumentiert den Verwaltungsrat offen und zeitgerecht. Der Verwaltungsrat wird regelmässig über den Geschäftsgang und den Abschluss der Gruppe informiert. Er erhält regelmässig die Zahlen des konsolidierten Abschlusses mit Vorjahres- und Planvergleichen sowie die Kennzahlen, die zur Beurteilung der finanziellen Lage der Gruppe dienen. Einmal im Quartal wird dem Verwaltungsrat eine Prognose des zu erwartenden Jahresabschlusses abgegeben und einmal jährlich werden ihm die Resultate der Mittelfristplanung für die drei folgenden Jahre zugestellt. An den Verwaltungsratssitzungen werden die Abschlüsse und der Geschäftsgang diskutiert. Einmal im Jahr befasst sich der Verwaltungsrat mit der Gruppenstrategie der Unternehmensgruppe.

4 GESCHÄFTSLEITUNG

4.1 Mitglieder der Geschäftsleitung

GRUPPENLEITUNG DER DOTTIKON ES-GRUPPE

Stand 31.03.2006

Name	Nationalität	Alter	Funktion	Titel	Eintritt in Gruppenleitung
Markus Blocher	Schweizer	35	CEO/Vorsitzender der Gruppenleitung	Dipl. Chem. ETH, Dr. sc. nat. ETH	2003
Marlene Born*	Schweizerin	30	CFO	Eidg. Dipl. Expertin in Rechnungslegung/Controlling	2006
Max Bachmann	Schweizer	51	Leiter Geschäftsentwicklung	Dipl. Chem. ETH, Dr. sc. nat. ETH	1999
Bruno Eugster	Schweizer	50	Leiter Produktion	Chemiker HTL	1997
Knut Hildebrandt	Deutscher	47	Leiter Qualitätsmanagement	Dipl. Chem., Dr. rer. nat.	1999
Benno Beck	Schweizer	60	Leiter Einkauf	Eidg. dipl. Kaufmann, Leiter Einkauf FAH-HSG	1999

* Bis Mai 2006 Roland Germann

Markus Blocher

wurde Mitte 2003 zum CEO der heutigen DOTTIKON ES-Gruppe ernannt. Von 2002 bis Mitte 2003 war er für Spezialprojekte für die EMS-Gruppe verantwortlich. Davor war er als Berater für McKinsey&Company tätig. Er ist Mitglied des Verwaltungsrates der SYSTAG, System Technik AG (siehe Seite 34, Punkt 12) sowie der BV Holding AG.

Marlene Born

ist seit Mitte 2005 als Controllerin in der DOTTIKON ES-Gruppe tätig und übernahm im Mai 2006 die Funktion als CFO. Davor sammelte sie langjährige Erfahrung als Leiterin Rechnungswesen in der Migros Verteilzentrum Suhr AG.

Max Bachmann

trat 1989 in die heutige DOTTIKON ES-Gruppe ein, wo er in der Forschung & Entwicklung und danach in verschiedenen führenden Positionen in der Produktion tätig war. Davor war er Assistent an der ETH. 1999 übernahm er die Leitung der Forschung & Entwicklung und seit 2003 ist er für die Leitung der Geschäftsentwicklung verantwortlich.

Bruno Eugster

ist seit 1979 in der Produktion der heutigen DOTTIKON ES-Gruppe tätig. 1997 übernahm er die Leitung der technischen Dienste und 1999 wurde er zum Leiter Produktion ernannt. Er ist Mitglied des Verwaltungsrates der Messer Schweiz AG.

Knut Hildebrandt

trat 1989 in die heutige DOTTIKON ES-Gruppe ein, wo er in der Forschung & Entwicklung und der Produktion tätig war. Davor hat er sein Studium an der Christian-Albrechts-Universität in Kiel absolviert. Seit 1999 leitet er das Qualitätsmanagement.

Benno Beck

trat 1982 im Bereich Einkauf in die heutige DOTTIKON ES-Gruppe ein. Seit 1999 leitet er den Einkauf und seit 2003 den Verkauf von Recycling & Entsorgung.

4.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Siehe Punkt 4.1.

4.3 Managementverträge

Es existieren keine Managementverträge.

5 ENTSCHÄDIGUNGEN, BETEILIGUNGEN, DARLEHEN

5.1 Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme

Die Entschädigungspolitik für den Verwaltungsrat und die Gruppenleitung wird vom Verwaltungsrat, der als Gesamtverwaltungsrat die Aufgaben des Compensation Committee übernimmt, beschlossen. Im Sinne der Leistungsführerschaft ist die Entschädigungspolitik darauf ausgerichtet, die für den Erfolg der DOTTIKON ES-Gruppe am besten qualifizierten Mitarbeitenden zu gewinnen, im Unternehmen zu halten und zu motivieren.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten ein Grundhonorar.

Die Mitglieder der Gruppenleitung werden wie alle anderen Mitarbeitenden in der Gruppe entsprechend ihrer Fähigkeit, Erfahrung und Leistung fair honoriert. Zusammensetzung und Höhe der Vergütung orientieren sich am Branchen- und Arbeitsmarktumfeld und werden regelmässig überprüft. Die Entschädigung besteht aus einem festen Grundgehalt, einem leistungsabhängigen, in bar ausgerichteten Bonus sowie in Form von Aktienanteilen der DOTTIKON ES HOLDING AG. Die Höhe des Bonus richtet sich nach der Erfüllung der jährlichen, zum Voraus festgelegten persönlichen Leistungs- und Firmenziele. Als langfristiger finanzieller Anreiz werden den Leistungsträgern der DOTTIKON ES-Gruppe Aktien zugeteilt.

5.2 Entschädigungen an amtierende Organmitglieder

Im Berichtsjahr 2005/06 betrug das Gesamthonorar der drei nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates CHF 87 Tsd. Die sechs Mitglieder der Gruppenleitung erhielten im Berichtsjahr 2005/06 gesamthaft eine Entschädigung von CHF 1'348 Tsd.

Im Berichtsjahr 2005/06 wurden keine Abgangsentschädigungen ausgerichtet.

5.3 Entschädigungen an ehemalige Organmitglieder

An Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Gruppenleitung, die in der Vorperiode oder früher ausgeschieden sind, wurden im Geschäftsjahr 2005/06 keine Entschädigungen ausgerichtet.

5.4 Aktienzuteilung und Optionszuteilung im Berichtsjahr

Im Berichtsjahr 2005/06 wurden den sechs Mitgliedern der Gruppenleitung gesamthaft 879 Namenaktien der DOTTIKON ES HOLDING AG zugeteilt.

Die drei nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates erhielten keine Aktien.

Es wurden weder dem Verwaltungsrat noch der Gruppenleitung Optionen zugeteilt.

5.5 Aktienbesitz

Die drei nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates und ihnen nahestehende Personen halten per 31. März 2006 64'580 Namenaktien zu CHF 5 Nennwert.

Die sechs Mitglieder der Gruppenleitung und ihnen nahestehende Personen halten per 31. März 2006 751'761 Namenaktien zu CHF 5 Nennwert.

5.6 Optionsbesitz

Per 31. März 2006 hielten weder die Mitglieder des Verwaltungsrates noch die Mitglieder der Gruppenleitung Optionen.

5.7 Zusätzliche Honorare und Vergütungen

Die Mitglieder der Gruppenleitung und des Verwaltungsrates sowie diesen nahestehende Personen haben im Geschäftsjahr 2005/06 keine Honorare oder andere Vergütungen für zusätzliche Dienstleistungen zu Gunsten der DOTTIKON ES-Gruppe erhalten, welche die Hälfte der ordentlichen Entschädigungssumme erreichen oder überschreiten.

5.8 Organdarlehen

Per 31. März 2006 bestehen für zwei Mitglieder der Gruppenleitung Darlehen gemäss untenstehender Übersicht:

Darlehen in CHF Tsd.	144
Zinssatz*	2,00–2,25%
Sicherheiten	Volle Deckung

*01.04.2004–30.09.2005 zu 2,25%
01.10.2005–31.03.2006 zu 2,00%

Es gelten für sämtliche Mitarbeiter der DOTTIKON ES-Gruppe dieselben Zinskonditionen.

Die Rückzahlung sämtlicher Mitarbeiterdarlehen wird in den nächsten 12 Monaten erfolgen.

Es bestehen keine Darlehen für Mitglieder des Verwaltungsrates.

5.9 Höchste Gesamtentschädigung

Im Berichtsjahr 2005/06 betrug die höchste Gesamtentschädigung eines Mitglieds des Verwaltungsrates CHF 36 Tsd. Dieser Betrag beinhaltet keine Aktien (siehe Punkt 5.4).

6 MITWIRKUNGSRECHTE DER AKTIONÄRE

6.1 Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Alle Aktionäre, die im Aktienregister mit Stimmrecht eingetragen sind, sind zur Generalversammlung zugelassen und stimmberechtigt (siehe Punkt 2.6). Ein Namenaktionär kann sich an der Generalversammlung nur durch seinen gesetzlichen Vertreter, einen anderen stimmberechtigten Aktionär, den Organvertreter, den unabhängigen Stimmrechtsvertreter oder einen Depotvertreter vertreten lassen. Der Vorsitzende entscheidet abschliessend über die Anerkennung einer schriftlichen Vollmacht.

6.2 Statuarische Quoren

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen, soweit es das Gesetz nicht anders bestimmt, mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmgleichheit entscheidet der Vorsitzende.

6.3 Einberufung einer Generalversammlung

Die Einberufung der ordentlichen Generalversammlung richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten der DOTTIKON ES HOLDING AG. Sie erfolgt durch einmalige Publikation im «Schweizerischen Handelsamtsblatt» und durch schriftliche Mitteilung an die im Aktienbuch eingetragenen Adressen der Aktionäre und Nutzniesser. Ausserordentliche Generalversammlungen finden in den gesetzlich vorgeschriebenen Fällen und im Übrigen nach Bedarf statt.

6.4 Traktandierung

Aktionäre, die Aktien im Nennwert von einer Million Franken vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen (Art. 699 Abs. 3 OR). Das entsprechende Begehren muss mindestens 60 Tage vor der Versammlung unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und der Anträge des Aktionärs gestellt werden.

6.5 Eintragungen ins Aktienbuch

Der Verwaltungsrat legt den Stichtag der Eintragung von Aktionären im Aktienbuch im Hinblick auf die Teilnahme an der Generalversammlung vor jeder Generalversammlung fest und teilt ihn in der Einladung zur Generalversammlung mit. Der Stichtag liegt eine Kalenderwoche vor dem Datum der Generalversammlung. Eine Ausnahmeregelung zur Umgehung des Stichtages besteht nicht.

7 KONTROLLWECHSEL UND ABWEHRMASSNAHMEN

7.1 Angebotspflicht

Die DOTTIKON ES HOLDING AG besitzt keine statutarische Regelung im Sinne von «opting-out» beziehungsweise «opting-up».

7.2 Kontrollwechselklauseln

Es bestehen keine Kontrollwechselklauseln.

8 REVISIONSSTELLE

8.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

KPMG Fides Peat, Zürich, übernahm ab dem Geschäftsjahr 2004 das Mandat als externe Revisionsstelle der heutigen DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG. Seit der Gründung der DOTTIKON ES HOLDING AG und der Bildung der neuen Gruppenstruktur ab dem 16. Februar 2005 leitet die KPMG das Mandat als externe Revisionsstelle der DOTTIKON ES HOLDING AG sowie der DOTTIKON ES-Gruppe. Der leitende Revisor, Hanspeter Stocker, ist seit dem Geschäftsjahr 2004 im Amt.

Die ordentliche Generalversammlung wählt auf eine Amtsdauer von einem Jahr eine Revisionsstelle und einen Gruppenprüfer. Eine Wiederwahl ist möglich.

8.2 Revisionshonorar

Insgesamt entschädigte die DOTTIKON ES-Gruppe die KPMG im Berichtsjahr für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresrechnungen 2005/06 der DOTTIKON ES HOLDING AG, der Gruppe und der von ihnen revidierten Gruppengesellschaften mit rund CHF 90 Tsd.

8.3 Zusätzliche Honorare

Es wurden keine zusätzlichen Honorare an die Revisionsgesellschaft und mit ihr verbundene Personen geleistet.

8.4 Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Das Audit Committee überwacht und bewertet die Wirksamkeit der externen Revision. Die Aufgaben des Audit Committee werden durch den Gesamtverwaltungsrat wahrgenommen (siehe Seite 59, Punkt 3.5). Die Mitglieder des Verwaltungsrates nehmen Kenntnis von den Revisionsberichten und dem Management Letter der Revisionsstelle bzw. des Konzernprüfers. Es findet in der Regel jährlich eine Besprechung zwischen der externen Revision und den Mitgliedern des Verwaltungsrates statt.

9 INFORMATIONSPOLITIK

Die DOTTIKON ES-Gruppe verfolgt eine Politik der aktiven, offenen und zeitgerechten Kommunikation mit allen Stakeholdern.

Die Aktionäre der DOTTIKON ES HOLDING AG werden durch den Jahresbericht, den Halbjahresbericht sowie durch Medienmitteilungen regelmässig über alle wichtigen Geschäfte informiert. Kursrelevante Ereignisse veröffentlicht die DOTTIKON ES HOLDING AG im Rahmen der Bekanntgabepflicht bei kursrelevanten Tatsachen (Ad-hoc-Publizität) der SWX Swiss Exchange.

Sämtliche, laufend aktualisierten Informationen sind auch via Internet (www.dottikon.com) abrufbar.



IVO HUBACEK Verkaufsleiter und Leiter Verkauf US Büro, vor einem unserer Destillationstürme

Investor Relations

Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2005/06:
18. August 2006

Veröffentlichung Halbjahresbericht 2006/07:
Ende November 2006

Veröffentlichung Jahresbericht 2006/07:
Anfang Juni 2007

Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2006/07:
Ende Juni 2007

Dottikon ES Holding AG
P.O. Box
5605 Dottikon
Schweiz

Tel +41 56 616 82 01
Fax +41 56 616 89 45
www.dottikon.com

Ansprechpartner:
Rémy Scheidegger, Senior Assistant to CEO
remy.scheidegger@dottikon.com

Die DOTTIKON ES-Gruppe, mit dem Produktionsstandort Dottikon im Kanton Aargau, ist spezialisiert auf chemische Sicherheitskritische Reaktionen und fokussiert sich auf die Exklusiv-Synthese von Feinchemikalien für die weltweit wichtigsten Pharmaunternehmen und chemischen Industrien. Zur Produktpalette der DOTTIKON ES-Gruppe gehören kundenspezifische Pharmawirkstoffe und Zwischenprodukte sowie selbstentwickelte, hochwertige Industriechemikalien.

RECHTLICHER HINWEIS

Aussagen und das dadurch entstehende Bild über zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen, insbesondere auch zur Einschätzung des künftigen Geschäftsganges, reflektieren die Sicht des Managements der DOTTIKON ES HOLDING AG im Zeitpunkt der Abfassung. Da sie naturgemäss Unsicherheiten bergen und risikobehaftet sind, erfolgen sie ohne Gewähr und es wird jede Haftung dafür abgelehnt; auch lehnt die Gesellschaft jede Verpflichtung ab, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren. Die Internet-Fassung dieses Berichts ist den Manipulationsmöglichkeiten des Mediums ausgesetzt und daher unverbindlich. Dieser Jahresbericht liegt auch in Englisch vor. Rechtlich massgeblich ist allein die bei der Swiss Exchange (SWX) eingereichte, deutsch gedruckte Fassung.

IMPRESSUM

ARTDIRECTION, GRAFIK & SATZ
Raffinerie AG für Gestaltung, Zürich
www.raffinerie.com

FOTOGRAFIE
Guadalupe Ruiz, Zürich
www.lupita.ch





Dottikon ES Holding AG

P.O. Box, 5605 Dottikon, Schweiz, Tel +41 56 616 82 01, Fax +41 56 616 89 45, www.dottikon.com